esbadener Cagblatt.

Tagblatthans". ter-Balle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 II Boftidealouto: Frantfurt a. R. Rr. 7405.

Wöchentlich 2

12 Ausgaben.

Son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Sonntage Softidedtonto: Frantfurt a. R. Kr. 7485.

reise: Bom Berlag bezogen: Mt. 9.80, durch die Ausgabeitellen bezogen: Wt. 10.30, durch iger ins Haus gebracht Mt. 12.— monatisch.— Bezugsbeitellungen nehmen an: der die Ausgabeitellen, die Träger und alle Bojtanitatien.— In Fällen höherer Sewalt, zickrungen aber Streits haben die Bezieher teinen Anjoruch auf Lieferung des Blattes hattung des entsprechenden Entgelts.

Ungelgenpreiser Ortliche Anzeigen Mt. 2.—, Finanz- und Lustbarteits-Anzeigen Mt. 3.—, auswöllungen Mt. 3.—), örtliche Kellamen Mt. 7.—, auswöhrtige Reflamen Mt. 10.— für die einspi Koloneliselle oder deren Kaum. — Bei wiederhalter Aufnahme unvereinderter Anzeigen entsprech Nachlaß, — Schling der Anzeigen Annahme für deibe Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Fü Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plägen wird teine Gewähr übernom

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Gernipreder: Amt Moripplay 15300.

Dienstag, 14. Februar 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 75. . 70. Jahrgang.

Wohnung und Miete.

Bon Mar Bahr. M. b. R.

Mieter, Wohnungsfürsorgestellen, Baugewerbetreibende verfolgen mit Spannung die Gestaltung der Borlagen, die jest im Reichstag vor ihrer Verabschiedung stehen: Reichsmietegesch und Gesetz zur Förderung des Wohnungsdaues. Noch ein drittes — das Nieterschutzgesch — it auf dem Wege und wird zurzeit beim Reichstat und demirtschaftsrat beraten, so daß es in etwa acht Togen dem Reichstag jugehen dürfte.

Das Mieterichungeset ift beherricht von dem Stundfat "ben Mieter por einer gegen feinen Willen erfolgenden Beendigung des Mietsverhältniffes soweit schützen, als sich dies mit berechtigten Interessen des Bermieters irgend vereinen läßt". Der Bermieter ann daher nicht fündigen, sondern nur aus besonders perwiegenden Gründen auf Räumung flagen; foll iber auch dann, falls es sich nicht um einen armen Wirt ind einen wohlhabenden Wieter handelt, in der Regel ble Umzugskoften tragen; und ber Mieter braucht nur mozuziehen, wenn ihm eine angemeffene Erfahwohnung wgewiesen wird. Im Todesfall geht das Mietsrecht mi die Erben über. All dies gilt auch dem Hauswirt wgenüber für Untermieterverhältnisse, wobei aber der uswirt fein berechtigtes Intereffe unter feichteren dingungen durchsehen kann. Der Mieter soll die dume frei weitervermieten können, wenn nicht das

Mieteinigungsamt anerfennt, daß ein wichtiger Grund egen dies Verfahren vorliegt. Das Reich's mietengeset will die Mietshöhe begeln, daß einerseits dem hauswirt die Mittel geen werben, das Saus ordnungsgemäß inftandoualten und die erhöhten Untoften (Betriebstoften) gu eden, andererseits ber Mieter an den Wirt nicht mehr u jahlen hat, als dieser nach Abzug der Betriebswieden im Frieden erhielt. Zu diesem Zwest wird die
inedensmiete zerlegt in zwei Teile: a) Untosten für
keiteb (Steuern, öffentliche Abgaben, Bersicherung,
igene oder fremde Berwaltungstätigkeit, Instandhaling und Ahnliches); b) den verbleibenden Mietsrest, ie Grundmiete. Diese Grundmiete wird nicht erhöht. agegen seht die oberste Landesbehörde den Hundertber Friedensmiete feft, ber gur Dedung ber Unsten (a) dem Mieter aufzuerlegen ist. Aus dieser erhöhung sollen nur die kleineren (laufenden) In-andsetzungskosten gedeckt werden, während für die sen Instandsehungsarbeiten, wie sie die Bernach-igung während des Krieges veranlast haben, ein inderer Zuschlag von der obersten Landesbehörde gesett wird. Diese Gelder können auch nach einer mmelstelle zusammengeführt und für ganze Säuser-ppen wie für einzelne Säuser verwendet werden. e Einzelfragen regelt die Behörde, insbesondere alle Einzelfragen regelt die Behörde, insbesondere auch die, ob und in welcher Weise sowohl der Hausdir wie die Sammelstelle die Berwendung der lausden wie der großen Instandsetzungsgelder, der Heizelfosten usw nachzuweisen hat. Kosten für Sammelsetzung und Warmwasserversorgung sind gesondert zu sedandeln und nach der jetzigen Höhe zu bezahlen. Die Mieter können sich eine Mietervertretung wählen, welche vom Mietseinigungsamt in Streitfällen zuzuspehen ist. Das Gesen gilt nicht sier Rohmungen schen ist. — Das Geseth gilt nicht für Mohnungen, reiche nach dem 1. Juli 1918 bezugssertig geworden ind oder sich im Besitz von öffentlichen Behörden vor im 1. Oftober 1918 besanden. Es soll am 1. April 1922 in Kraft, am 1. April 1926 außer Kraft treten. Die Bestimmungen dieses Gesehes tressen den Haussider zweisellos recht hart, der so wie so während ganzen Kriegszeit empfindliche Opser zu bringen mie Leider aber ist es zurzeit unmöglich unter Bestigung der Zwangswirtschaft die Mietzinsbildung wirdelen tigung der Zwangswirtschaft die Mietzinsbildung itsugeben und sie einer durch die Wohnungsnot erstlichten Preistreiberei auf das Fünfzehns dis wangzigsache der Friedenshöhe auszusehen, deren urfung auf Löhne, Gehälter und den sozialen Fries gar nicht abzusehen wären. Auch für gewerdliche ause, für welche in Großstädten die Mieter durch erichiebung an andere vielsach Gewinne in schwindelster höhe erzielen an welchen der Hausbestiger seinen ner höhe erzielen, an welchen der Hausbesitzer keinen weil hat, ließen sich bessere Berbältnisse nicht erschen, obwohl auf schwächere Geschäfte weitgehende dicht genommen werden sollte. Die Mieterverbände

betreseits sind empört, daß ihre Forderungen nicht dem Umfange erfüllt werden. Sie wünschen ichmäßige Festlegung aller ihrer Ansprüche und inte für das ganze Reich, während das Gesetz es Landesbehörden (auf welche die Linksparteien ja festlich großen (Finfluk haben) überläht die Vorschrifts

thabt, berufen sich darauf, daß sie burch die Miets-

gahlung die Säuser erhalten und fordern deshalb ent= scheidende Mitbestimmung über das Hauch die Begrenzung der Gestungsdauer des Gesetzes auf den 1. Upril 1926 wird erbittert betämpft, während hierburch nur eine erneute Prüsung der Frage gesichert werden soll, ob nicht in vier Jahren eine Anderung in diesem oder jenem Puntte möglich oder auf Grund der Erfahrung geboten ist. Aus dem Umstande, daß beide Parteien unzufrieden sind, dürste sich ergeben, daß wenigstens versucht ist, eine einseitige Bevorzugung zu vermeden, wenn auch die Not der Lage es verbietet, den Saushallter wie eine Ausgeballter wie ben Sausbesitzer von einem Zwange zu befreien, wie er nunmehr fur feinen anderen Bolfsteil mehr besteht.

Das Geset zur Förderung des Wohsnungsbaues bleibt in seinen Grundzügen vom 26. Juni 1921 bestehen. Die in der zweiten Sälste 1921 vollzogene Durchberatung der Wohnungsfrage hatte gezeigt, daß das Wohnungselend Deutschlands nicht abnimmt, sondern wächst, weil die bisherigen Bauten nicht einmal den normalen Jahreszuwachs an Wohnungsbedarf — mindestens 150 000 Wohnungen — geschäften Der Fehlbedarf dürste über eine Willion Wohnungen hinausgehen und der Wohnungsausschuß hatte 200 000 Wohnungen als niedrigste Jahreshaussitzung bezeichnet wenn men vielleicht in Jahresbanleistung bezeichnet, wenn man vielleicht in 10 Jahren aus dem Elend herauskommen wollte. Er hatte ferner gesordert, daß man nicht durch Anleihen, sondern durch Kapitaldedung das erforderliche Zuschuß-geld — etwa 6 Milarden Mark für 150 000 von etwa 50 Quadratmeter Wohnfläche oder etwa 110 000 von 70 Quadratmeter mit durchschnittlich 40 000 M, bezw. 55 000 M, zu bezuschussende Wohnungen — aufbrächte. Das hätte einen Mietzuschlag von 100 Prozent der Friedensmiete bedingt, für die Arbeitern und Gehaltsempfängern Lohnerhöhung (von 15 dis 25 Pf. auf 2400 Arbeitsftunden oder 30 dis 60 M. Monatsgehaltszulage), den Neinen Einkommenrentnern und Bezuschaft zulage), den fleinen Eintommenrentnern usw. Befreiugelige in der gewährt werden müssen. Leider sind Reichstegierung und Reichstat vor diesem Schritt zu-rückgescheut. Sie wollen die disherige Mietsteuer nu von 10 auf 50 Prozent erhöhen und den Ertrag teilweise als Kapitalbedung, teilweise gur Berginfung und Tilgung von Anleihen verwenden. Da ber auf diefe Tilgung von Anleihen verwenden. Da der auf diese Weise zu erzielende Betrag (zirka 5 Milliarden) nur für ein Jahr ausreicht — im nächsten Jahr also erneut um 40 Prozent gesteigert werden muß, so wird die Belastung der Mieter schon im dritten Jahr auf 130 Prozent gestiegen sein, und dann weiter auf 170 und 210 Prozent steigen. Die aufzunehmenden Ansleihen sind dann 20 Jahre lang zu verzinsen und zu tilgen, und zwar dei Besserung unserer Baluta in Geld von höherem Wert als dei der Aufmahme empfangen wurde. Es ist zu bedauern, daß dieser Weg beschritten wird. Noch bedauerlicher aber ist die Tatsacke, daß insolge der gewaltig gestiegenen Bautosten (80 Prozent infolge der gewaltig gestiegenen Bautosten (80 Prozent höher in 1922 als 1921) dei einer Durchschnittswohnsläche von 70 Quadratmeter (3 Zimmer und Kiche) nur 45- bis 50 000, bei 55 Quadratmeter Wohnsläche (2 Zimmer und Kiche) sich nur 65- bis 70 000 Wohnungen werden beschaffen lassen — eine völlig unzusängliche Zahl, bei welcher weder die vorhandenen Bausarbeiter nach das Material an Steinen und Holz Versen arbeiter noch bas Material an Steinen und Solg Berтепи апп nouncie, Banten und Private noch manches mehr bauen werben und manche Städte zur Steuer der Not von dem Recht Gebrauch machen dürften, mehr als die gleiche Prozentzahl der Länder (20 Prozent) aufzuwenden, Trot allebem aber mirb fich faum eine Debrheit finden, um Größeres gu feiften.

Mit blutendem herzen wird der Bolfsfreund feben, wie das Clend der Wohnungslofigfeit machft, weil fich Die Mehrzahl ber gur Entideidung Berufenen von der Furchtbarfeit und Tiefe des Elends feine Borftellung macht und beshalb teilnahmslos baran poriibergeht Hoffentlich gelingt es, unsere Reparationslasten auf ein exträgliches Was herabzusehen und badurch Mut und Rraft zu gewinnen, um eine wirffamere Befampfung ber Mohnungsnot in Angriff au nehmen, ebe bie Ber-zweiflung einen Bultan jum Ausbruch bringt!

Die Beamtenbefoldungsfrage.

Br. Berlin, 13. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Wie wir von zuständiger Stelle erfahren finden morgen im Reichsfinansministerium weitere eingebende Beratungen über die Bramtenbeloldungsfrage statt. Die Interellen der Beamten in den beletten Gebieten iollen dabei besonders berlichtigt werden.

Gefandtenmechiel in Münden.

Br. München, 13. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Wie die .Milnchener Neuesten Rachrichten" aus Berlin melden in aum Nachfolger des früheren preußischen Gelandten in München, berr von Schellen, der nach Dresden versetzt worden ist, auserieben, der hisber das Dezernat der besetzen Gediete inne datte. Er steht parteipolitisch dem Zentrum sabe.

Um das Bertrauensvotum.

Barteibefprechungen über bas Bertrauensvotum.

Br. Berlin, 13 Jebr. (Eig. Drahtbericht.) Die Resterungstrile, die durch die Stellung der Vertrauensstrage wiederum af ut geworden ist, und die am Mittwochnachmittag im Reichstag durch Abst im mung entschieden werden muß, ist die zur Stunde noch ungelfärt. In den Kreisen der Parlamentarier ist noch fein Schritt zur Annäberung erfolgt, doch soll heute abend die erste un verschinden, io daß dann morgen eine lostematische Klärung der parlamentarischen Lage in Angriff genommen werden könnte.

Erglifche Blätterftimmen gur beutiden Regierungsfrije.

Evglische Blätterstimmen zur deutschen Regierungskrise.

W. T.B. London, 13. Tebr (Drabtbericht.) Der Berkiner Berichteitatter des "Dailo Telegraph" schreidt zu der Abst im mung im deutschen Reichstag über das Actrauensvolum am kommenden Mittwoch: Der größte Teil der Opposition im Reichstag will in Wirklichteit, da kannen der Entente abhängen wird und das die Entwicklung Deutschlands in unmittelbarer Infunkt von dem Willen der Entente abhängen wird und das Tr. Wirth mehr getan bade, als alle früheren deutsichen Regierungen und Minister zusammengenommen, um in Westeuropa das Vertrauen, in die deutsche Bolitif wieder ins Leden zu zusen, ohne das eine Wiederberstellung der normalen gelunden Beziehungen in Europa unwöglich sei.

Der Berliner Berichterstatter der "Dailo Rews" erwartet, das Dr. Wirt des Stellung durch die Abstimmung am Mittwoch gestägt fraret, werde.

Der Berliner Berichterstatter der "Dailo Rews" erwartet, das Dr. Wirt des Etellung der moder "Morning Bost" ichreibt, niemand könne annehmen, das, salls die Regierung Wirth gestürzt werden sollte, entweder die Rechisparteien oder die Linke eine Kombination bilden sonnten, die starf genug lei, um die neue Regierung losort mit den Multersen in Konflist geraben würde.

Diplomatifcher Empfang beim Reichsminifter Rathenau

Br. Betlin, 13. Febr. (Eig Drabtbericht.) Der Reichsminister des Außern Dr. Rathenau and am Samstagein diplomatische Seine Muster, die Witwe Emil Rathenaus, machte dabet die Homeurs. Reichspräsident Ebert sührte Frau Anthenau au Tilch. Erschienen waren eiwa 40 Berschilcheiten, darunter die Bertreter des Reiches und einige Botschafter und Gesandte. Bom Reichsministerium waren anwelend neben dem Reichstanzler Dr. Wirth Reichswebriminister Gester Reichssinanzminister Dr. Dermes und Reichsminister des Innern Kolter, der ebemalige Außenminister. Bom Auswärtigen Amt nahmen teil: Staatssiefter Saniel und Staatsslefretär Simson; vom Reichswirtsschaften und Gebeimrat Kreuter. Die Gübert verschiedener Barteien, und swar nicht nur der Resierungsparteien, waren ebenfalls erschienen, darunter Dr. Stresemann, der frühere Schakminister Dr. Raumer, der Ressierungsparteien, waren ebenfalls erschienen, darunter Dr. Stresemann, der frühere Schakminister Dr. Raumer, der Ressierungsparteien, waren ebenfalls erschienen, darunter Dr. Stresemann, der frühere Schakminister Dr. Raumer, der Ressierungsparteien waren ebenfalls erschienen, darunter Dr. Stresemann, der frühere Schakminister Dr. Raumer, der Ressiehebe der Demokratischen Bartei und frühere Außenminister Detmann Müller. Bon den Bolschafter und Gesandten waren erschienen: der französsische Bossachter Lau ren t. der enassische Baton Gevers und der holländische Gesandte Baton Gevers und der sichechischlowalische Gesandte Tular.

Bum Tode Konrad Saugmanns.

Br. Berlin. 13 Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichsvräfiben ihat der Witwe des verftorbenen Keichstagsabgeordneten Konrad Hauben und Ihres mir hochverehrten Gatten lvreche ich Ihnen und Ihres mir hochverehrten Gatten lvreche ich Ihnen und Ihren Kindern meine berzlichste Teilnahme aus. Die großen Berdienste, die sich der Berstorbene in leiner breißig Jahre langen Tätigleit durch leine bervorragende Mitarbeit an der Lösung der Irage der neuen Gelckgebung, insbesondere der Reichsverlassung, erworden hat sichern leinem Namen ein dauerndes Gedensten. — Auch Reichseln ausgesprochen.

Ein Rationaltrauertag.

Bb. Berlin, 12. Febr. Die Deutsche Bolts-partei bat im Reichstag folgenden Antrag eingebracht:

Der Reichstag wolle beschließen, die Reichstegie-rung zu ersuchen, ben Tag der übergabe Ober-schlesiens an Polen badurch sichtbar zum Rationaltrauertag zu machen, daß fie im Ginverftandnis mit ben Lanbern anordnet, bie Flaggen auf öffentlichen Gebäuden halbmaft ju zeigen, und bag Schulen und Rirchen veranlagt werden, bes Tages würdig ju gebenten.

Bertvolle Befenntniffe.

Bertvolle Bekenntnisse.

Br. Berlin, 13. Hebt. (Eig. Drabtbericht.) Jekt. po die Geschr einer Freiheitsstrase von ibm abgewendet ist. bekennt sich der Deutschnationale Dr. Schiele-Raumburg als Hührer des Kapp-Butschen. Die Zeitschrift des Graten Reventlow verössentlicht ein Schreiben des freiges brockenen Kanpisten, in dem dieser zwnisch zugelieht, daße eines Reichsgericht belogen babe. Wörtlich sage er: "Bir hätten natürlich auch lagen können: Jawohl, wir woller Tüber gewelen sein. Dann mukte das Gericht verurein; ich laß auch fünf Jahre im Geschannis und wurde durch 300 000 M. Gerichtslosten für alle Zeit mit meiner sechsskoffigen Kamilie tuiniert. "Ich ziehe die Breibeit von. Ich im wir zwar dewukt, dieses verschwiegen zu haben, aber nichts gesagt zu haben, was einer Berleugnung des Unternehmens gleich köme. Während des Jagow-Brosesserücken die Deutschnationalen täglich mehr von dem Selben der traurigen Gestalt ab. Zeht aber vollziehen sie mieden eine auffallende Annäherung. Auch der Graf Revent low erstärt gans often: "Ein Gewalstreich, der in meinen Ausen deuernden Erscha verbrach dätte mich sum Andänger ze habt Pas Recht er Gegenrevolution muß betont und aufrecht erhalten werden." Es gibt also Deutschnationale, die das Recht aus Revolution verzetzn.

Die gleitende Lohn tala.

In einem Artifel über die gleitende Lohnstala unter-wicht Reichsarbeitsminister Dr. Brauns die Frage, ob und wieweit die Löhne an die jeweiligen Lebenshals tungstoften auf Grund eines Inderversabrens angepabt werden können.

angepaht werden können.

Er erkennt an, daß in der aleitenden Lobnilala ein berechtigter Gedanke siede, der unter den heutigen Verhältsnissen viel Gutes wirken konne, wenn man das Kroblem in scinem inneren Weien richtig erkenne und sich vor einer mechanischen Anwendung büte. Ein auverlässiger und vertrauenswiirdiger Makitad der wechlesden Tenerung sei in dem Tenerungs-Inder iedt gewonnen. Eine rein mechanische Anvallung der Löhne an den Irder wird es aber unmöglich machen, den Arbeitern den berechtigten Anteil an einer günttigen Koniunttur einzuräumen oder umgekehrt einer zeitweisigen Bedrängnis eines Gewerbezweiges Rechnung zu tragen. Ein weiteres lohnvolitisches Bedenken ergebe sich dei der Krage, welcher Lohn als Ausgangspunkt für die Etala genommen werden soll. Der jeweis gegebene Justand kinne nicht ohne weiteres als richtig oder gerecht dezeichnet werden. Bei einer Reihe vergleichender Berechnungen, der deren die fassächlich gezahlten Löhne den pach der gleitenden Tenerungsstala zu zahlenden gegenibergestellt wurden, dabe nich ergeben. das die Kurve der wirflich gezahlten Löhne den genenibergestellt wurden, dabe nich ergeben der Gibne über die Kurve der gleitenden Lohnstala in vielen Källen dinausgede. Bei Einsührung der gleitenden Lohnstala in vielen Källen dinausgede. Bei Einsührung der gleitenden Lohnstala in vielen Källen dinausgede. Bei Einsührung der gleitenden Lohnstala in vielen Källen den der wertolle Demmungen gegen die Breiserhöhungen werfallen, automatisches Sinsen der Löhne mit den Breisen neter fönnte die unter Umftänden notwendige Atempause zur wirklichen Erbolung der Arbeitnehmer ausichalten. Es empfehle sich daber, das Susten der gleiterden Lohnstalt. tiden Lobnfestiebung au verbinden. Die Schetzsgerichte bätten sunächt die lediglich unter Zugrundeleung der Indexablen begründete Lobnänderung sestzwiellen, dann aber den Tarifvarteien die Möglichteit au geben, über ionstige Umstände, die etwa eine abweichen Lobnfestiehrung notwendig machten, zu verhandeln. Sollte eine Einigung nicht erzielt werden, io könne das Schiedsporticht einen Spruch abgeben.

Der Ctat bes Reichofchagminifteriums.

Der Etat des Reichsschamministeriums.

Br. Berlin, 13. Febr. (Eig. Drabibericht.) Im Saudtwelchüb des Reichstags wurde am Samstag der Etat des Reichstagministeriums welterberaten. Ministerialdirektor Schult wille mit. das von dem 178 Bervilegungsämtern Hauf das Reichswehrministerium übergegangen seien, 190 bielben noch zu verwerten. Von diesen fallen 25 unter den mit der Landwirlichaft abgeschlosenen Vertrag. Die wegen diese Vertrages gegen das Ministerium gerichteten Angristelen undegründet, sämtlichen Intereinenten sei durch diesen undegründet, sämtlichen Intereinenten sei durch diesen Beileitungsämter. Durch eine Einzelvertretung würde das Reich besoftet. Desdalb seien Maknahmen erforderlich, um die Amter im ganzen zu verwerten. Der Demostrat Corbe in wurdete sich dagegen, das die Deutschmationalen die erledigte Krage wieder aufrollen. Der Minister Lauer gies daraut din, das die Inlammenkastung aller Kreise von dandwert. Dandel und Gemosenschaften, die durch den Verzigung des Keiches bleibe offen. Eine Menopolwirischaftigen Weg darkelle. Die Entickeidung über die Beteisgung des Keiches bleibe offen. Eine Menopolwirischaftigen Weg darkelle. Die Entickeidung über die Beteisgung des Keiches bleibe offen. Eine Menopolwirischaftigen Beteiligung von nur 25 Vrozent vorbehalten babe. Der Demostrat Wie land wandte sich gegen Bericklung der Reichsbauderwaltung zurückzustellen, daerst noch mit dem Finansministerium Fühlung genommen weiden solle.

Die Berftellung bes beutiden Luftidiffmaterials,

W. T.B. Baris. 11. Febr. Das "Journal des Debats" sibt heute abend in einer offendar beeinflukten Meldung u. daß sich die Boildafterfarierenz tatsächlich mit der Frugs der derftellung von Lustichissimaierial in Deutschind beidätigt und den Zeitpunkt sellzeiebt daße, zu dem zie wieder ausgenommen werden könne. Es lei iedoch noch ernerbin vorgenommen werden konte der Kontrolle, die eine Enlicheidung getrossen über die Art der Kontrolle, die eine kenlicheidung getrossen werden solle und nichts deute tarauf din, daß die von General Masterman zeleitete interallierie Kontrollsommistion ichen am 5. Mai ihre Lätigkeit beenden werde. Es könne auch wenigstens sir sen Augendick nicht da von die Rede sein, die drei deutscheinischen Städte Dülseldorf. Duis dur a und Ausendick nicht da von die Rede sein, die drei deutsche rechtstbeinischen Städte Dülseldorf. Duis dur a und Ausendick die etwa in Deutschland einzurückende kändige Kontrollsommission über die Berstellung von Lussschiefen zu ichaisen.

(84. Fortfegung.)

Raddrud verboten.

In der Nacht.

Roman von E. v. Rraat.

Er hat viel im Arnheldschen Sause verfehrt. Er vußte, wo die Diamantensammlung aufbewahrt wurde, und auch, daß Frau Arnheld nicht die Absicht hatte, sie ihrer Nichte zu vermuchen. Augerdem ist er seinerzeit wegen Schulden aus Ofterreich fort nach Amerita gegangen. Dort - in ben Bereinigten Staaten - ift er mit in einen Rriminalfall verwidelt gewesen, bei bem ein Mann, namens Rarl Sobler, megen Bantnotenfälschung zu acht Jahren Sing-Sing verurteilt wurde. Man hat Rainer nicht übersühren können, aber die Sache scheint doch so brenzlig gewesen zu sein, daß er es für geraten hielt, aus New Port zu verdurten. Im vorigen Jahre ist er dann an der Riviera ausgetaucht, wo er Frau Arnheld und Fräulein von Seeheim kennen lernte, ist ihr hierher nachgereist und hat sich seitdem offentundig um ihre hand beworben. hier ist es in seinem Hotel aufgesallen, daß er duweilen über viel und bann wieder über gar fein Geld zu verfügen scheint, was auf ungeordnete Finanzver-hältnisse . . . vielleicht auch auf Spiel schließen lätt."

14. Kapitel.

"Hui—i—ih!" pfiff Angern leise burch die Jahne. "Bo weißt bu das denn alles her?"

"Ich habe mich in Ofterreich nach dem Baron er-tundigt und dann an die New Porter Polizei gefabelt. Seute traf bie Antwort ein.

"Na, da scheint es allerdings, daß wir den hochwohlseborenen Baron einmal gründlich auf Herz und Rieren prüfen muffen."

"Bor allen Dingen muß ich versuchen, in Erfahrung bringen, ob er tatfächlich spielt, und wo", sagte

"Das tonnte ich vielleicht ausspionieren", meinte Angern nachdenklich. "Bei meiner Kompanie steht ein

Die deutschen Inhlungen.

Die deutschen Irlungen.

D. Baris, 13. Kebt. (Eia Drabtbericht.) über die Stellung der französischen Kegierung zu dem Broblem der Wiedergutmachung ichreibt Bertinax im "Echo de Baris", daß Boincaré unmittelbar nach der übernahme der Regierung detont dabe, es bestebe die Frage der Wiedergutmachung nicht sediglich in der Festiesung der Deutschan Jahlungen filt 1922, sondern vielmehr in der Selamt deit der den Deutschland au leistenden Ishlungen. Das Londoner Altimatum dat den Tatiachen nicht stundgehalten. Man müste die Zeit der deutschen Schuldverpflichtungen nach Mcglichteit vertürzen und eine Mobilinerung der Schulden möglich machen. Dierbei ziese man auf den Blan ah, der in Chequers wolschen Aloed George und Briand der berinden worden is. Danach sollen die beutschen Schulden um den Gesamtbetrag der englischen, französischen und italienischen worden ale für zie werden: dazu soll England auf den Edwilden ale Gläubiger auf die Antungen verzichten, und ferner alle Gläubiger auf die Antungen verzichten, die sie Kensonen auf die spätere Rechnung gelarteben baben. Mut diese Art und Weise wird sich die Gelamt zu mm eder bei Lutischen Zablungen au is ein in e 60 Milliar den verdichen will, ist nicht neu. Schon lönglich die Gelamt zu mm eder bei kusische Bablungen au is ein in e 60 Milliar den will, ist nicht neu. Schon lönglich haben französische Sachverständige ausgerechnet, das Frantreich nur auf diese Weisertgleit der Berwirflichung liegt in der Belität Boincates.

Sfalonow jum Urfprung bes Beltfrieges,

Gjaionow zum Ursprung des Welttrieges.

Hm. Baris, 12. Kehr: (Savas.) Der ehemalige russische Minister des Außern Stafonow wichtete an den "Temps" ein Schreiben, das wie folgt lautet: Seit einiger Zeit versössentlichen deutsche Brekorgane eine neue Reihe von Artisteln bezüglich des Ursprungs eine neue Reihe von Kristeln bezüglich des Ursprungs ab des Weltfrieges. In diesen Artisteln gesellen sie meinen Ramen denen von Loincaré und Isome Isla denen sie des Berantwortung an dem archen Undeil auschieben wollen das ander Wenischeit im Isabre 1914 begannsen wurde. Die Sammelungen von Kautsta und Montgelas sowie das Rote Buch von 1919 lagen vons genua, daß wir wissen können, was wir von tem Wert der "triedfertigen Gefinnung" au balten haben, welche nach der deutschen Brese in den hohen Späten Verliftes. Man will die dissder nicht herausgegebene Kertliftes. Man will die dissder nicht herausgegebene Kertliftes, was wirden Iswolsky und wir aus der keit des Beainns der Keindlestigkeiten veröffentlichen. Ich weiß nicht, aus welche Ochumante sich diese Samolsky während meiner divolomatischen Lätinseit in Baris sich zu seiner Zeit des Verdrechens lichuldig gemacht bat, desten ihm die Gegener Lezichtigen Härte eine Statis atmete, wo sich die ausssihrende Gewalt in so seiner Angriffspolitif nicht günstig gewesen.

Franfreich und Italien.

W.T.-B. Baris, 13. Febr. (Drabtbericht. Savas.) Der Ausschuß der lateinischen Union and einen Ebrenabend für den Grasen Bonin Long are des gegenwörzigen itolienischen Botlchafters in Baris, der demnäckli nach Italien zurückehrt. Der Gesandte dankte und betonte die Macht, die aus der Berwandbickaft der lateinischen Göster bervorgebe. Er empfahl ein B in d n is zwischen Frankreich und Italien, der ältschen Glieder der lateinischen Frankreich und Italien, der ältschen Glieder der lateinischen Frankreich und Italien, der alleichen Frankreich und Italien, der lateinischen Frankreich und Italien vorsichen Frankreichen Frankreichen

Biederaufnahme des Briefvertehrs zwifden Italien und Rugland.

W. T.-B. Rom. 13. Febr. (Agenaia Stefani) 3m Berfelg des amischen Rubland und Jialien getroffenen wiriichaftlichen Ablommens ift ber Briefverte br amischen ben beiden Landern wieder aufgenommen worden. Der Telegramm- und Funtverfebr wird am 15. Februar wieder aufgenemmen werben.

Amnejtie in Beland.

Hm. London, 13. Gebr. 3m Namen ber irifden Regierung veröffentlichte Colling einen Erlag, bemaufolge allen im Laufe ber letten Beindleligleiten veraurteilten Berfenen Amnestie gewährt wird.

Die agnptifche Frage.

W. T.-B. London, 13. Febr. (Drabtbericht.) Wie gemeldet wird, batte Lord Allenby am Samstagabend eine lange Unterredung mit Lord Eurson auf dem Foreign Office über die ägnotische Frage gebabt. Dem "Observer" nufolge dat Allenby bereits Mitaliederh des Kadinetts die Gründe auseinanderzeiett, wegen denen es ihm unmöglich sei die Verwaltung Agoptens unter der dieber von der britischen Regierung befolgten Politit fortauführen.

junger Dachs, ben ich sehr im Berbacht habe, daß er ipielt. Den tann ich bitten, mich einmal mitzunehmen, und dabei fonnte ich ja dann Beobachtungen anstellen."

"Dafür würde ich dir sehr dankbar sein", erwiderte der Detektiv lebhaft. "Am liebsten würde ich natürlich selbst hingehen, aber in meiner Eigenschaft als Detektiv würde ich Argwohn erregen, und das muß ich um jeden Preis vermeiden. Und in Verkleidung und unter salschem Namen trete ich nur dann auf, wenn alle anderen Stride reißen ..." alle anberen Stride reigen . .

"Das kannst du dann ja auch immer noch tun, wenn es sich als notwendig erweisen jollte", siel Angern ihm eifrig ins Wort. "Erst laß mich mal mein Heil versuchen. Es macht mir Spaß, ein bischen Detestito zu minen. Ich bisde mir nämlich ein, daß ich eine gute Spiirnafe habe."

"Ra, dann laffen wir's affo babei, daß du erst mal hingehst. Aber schieb' bie Sache bitte nicht auf die lange Bant. Wir muffen fle energifch betreiben,

"Dit Bollbampf voraus, mein alter Junge!" rief Angern vergnügt, "Morgen abend werbe ich als Sherlod Holmes bebütieren. Und du? Was gedentit bu zu unternehmen, während ich im Schweiße meines Angesichts für dich schuste?"

"Diese Nacht werde ich erst mal auf Wachtposten verbringen. Die Sache liegt nämlich so. Da ich dich nun einmal eingeweiht habe, ist es wohl solgerichtig und auch interestanter sür dich, wenn ich dich auf dem sausenden erhalte. Also in Berlin beobachtet mein Agent Hampe weiter die Geschwister Bellarsen und berichtet mir über ihr Tun und Treiben. Dier hat mir die Polizei heute auf meine Bitte zwei Detestivs zur Bersigung gestellt von denen der eine Sergegnt Berfügung gestellt, von denen der eine, Sergeant Weber, der ein gescheiter und gerissener Mensch zu sein scheint, versuchen soll, sich in der Billa Arnheld dei den Leuten anzubiedern. Er will da als Hauserer auftreten und womöglich mit einem der Mädchen anbändeln, um sich ein dischen umzuhören. Es ist in solchen Fällen immer von großem Wert, zu wissen, was die Die Ronfereng von Genug.

Meinungsperfciedenheiten im englischen Rabinett iber Genua.

W. T. B. Baris, 13. Febr. Wie ber haves-Rorres spondent in London berichtet, wird sich das enge lische Kabinett heute mit der frangosischen Note über die Ronfereng von Genua beichaftigen. Lions über die Konserenz von Genua beschaftigen. Liogd George sein bis seht immer noch gegen eine Berschiedung der Konserenz. Man müsse sedoch in Betrocht ziehen, daß, wenn Lloyd George die Regelung dieser Frage selbst in die Hand genommen habe, einige seiner Winisterkollegen entgegengesehter Ansicht seien. Es sei wohl möglich, daß sich innerhalb des britischen Kabir netts eine Meinungsverschiedenheit zeigen werde, gewisse Ansichten sich geltend machten, man solle versuchen zwischen den Kabinetten von London und Resident gewisse Ansichten sich geltend machten, man solle verstuchen, zwischen den Kabinetten von London und Paris zu einem Kompromiß zu gelangen. In der Weldbung wird ferner erklärt, man habe mit Unrecht angekündigt, das englische Ministerium sei geneigt, einem englischeitalienisch-französischen Sachverständigenaussaub die Diskussion der Fragen anzuvertrauen, die das französische Memorandum auswerfe. Das sei eine Barweckslung: Der Oberste Kat in Cannes habe sich sen dahin geeinigt, Sachverständigen von England, Italien Frantreich, Belgien und Japan — und zwar den Sach verftändigen dieser Mächte und nicht nur den Sach verftändigen ber brei erftgenannten Machte - bie Miffion anzuvertrauen, die finangiellen und wirtichalt lichen Fragen por Beginn ber Ronferen gu ftubieren Diefe Sachverftanbigen hatten feine Befugniffe, Die politischen Fragen zu behandeln, Abrigens sei aus ihre Zusammenkunft noch nicht ins Auge gesaht. Man habe also feineswegs die Absicht, einer Kommission von Sachverständigen bas Studium ber frangofifden Note anguvertrauen.

Die ameritanifche Teilnahme an ber Ronfereng pon

D. Paris, 13. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Die wider inrechendsten Meldungen aus Amerika über die Saltum der amerikanischen Regierung dauern an. Das Reuterdureau er fäbrr aus Wald in act on, das die amerikanische Benierung ein gewises Ervole über die Saltung Frankreichen wert generitung ein gewises Ervole über die Saltung Frankreich mit der Konscrenz von Genua erwartet und das deskald die amerikanische Antwort auf die italienische Einsadung versich od den werbe. Wenn die amerikanische Untwort noch micht erfolgt ist, is ist dies auf die Abside Boincarés zurück ausüberen die Konserenz verscheben zu lassen. Anderekeits erklärt das Radic-Burecu, das die französliche Kote über die Berichteburg der Konserenz von Genus die Lage geändert dube und auf die ichwankerde Oaltung anderer Antionen trügen dazu kei, das die Daltung der amerikanischen Rezierung voch unsicher let.

W. T.B. London, 13. Febr. (Drabtbericht.) Der Malhingtoner Berichterstatter des "Dailv Chronicle" meldet: In Amerika berricht ällgemein die Ansicht vor, das die Konserenz von Genua un ded in al verlich de ne werden mille. Der Brälident und dos amerikanische Kabinett wird den Grage eine Berichtebung begrüßen. Darding und Staats'effeiger dere Berichtebung begrüßen. Darding und Staats'effeiger Grages leien bereit, so weit sie dies tun könnten, der von Llaud George angeregten Wirtlichaftskonferenz von Genua zu einem Eriolg zu verheisen. Die melsten amerikanische femperziellen und finanziellen Organisationen forderten eine Beteiligerstatter meldet weiter, die Bolitif dardings in der ruf i i de en Kraa e sei ebenlo wie die William. Dar dies dere Eine konstilichen Regime zu tun bade. Die amerikanischer Cowjetregierung.

Beneich in Baris.

W.T.B. Baris, 12. Hohr. Der Minishervräsident der Tickechossomalei. Benesch. it beute vormittag hier angestommen. Er ertsärte einem Bertreber des "Intransspann" er wolle die alliierten Regierungen vor der Konserenz von Genua über die Lage in Mitteleurova aufstärmer der verde die Ende dieser Woche in Barts bleiben und dam nach London reisen. Die Staaten, die der Kleinen Ententiangehörten, hätten ichen seit einigen Tagen beschlossen, die unter lich eine Bortonserenz abbalten würden, bevor kinnach Genua gingen, um ein gemeinsam und vorher studiertes Brogramm aufzustellen. über die Frage der Vertagung der Konserenz ertsärte Benesch, werde man sich der Ansich Frankreiches und Englands anschlieben.

Zeute im Sause über eine solche Geschichte benten und lagen. Den anderen Detektiv, Beermann, habe ich Rainer an die Fersen gehestet, um in Ersahrung subringen, ob er irgendwelchen verdächtigen Umgang hat und wie und wo er seine Tage und Rächte verbringt. Den will ich nun heute abend um eff ablofen, damit et ein paar Stunden ichlafen fann."

"Du haft ja ein formliches Ret ausgespannt!" tit Angern aus. ..Famos! Wenn u boch fingen! Und . . . es mag ja gemein von mit sein. Eidert . . aber es würde mir einen Hauptipas machen, wenn dieser theatralische Mensch sich als der jenige welcher entpuppte. Ich habe nämlich ordentlid Angit, daß die fleine Seeheim sonst vielleicht boch noch auf ihn hereinfällt, und das wurde ich für ein wahres Ungliid halten, benn ich traue bem Runben nicht über den Weg Außerdem würde es mir auch Elsburgs wegen riesig leid tun. Dem sitt Amors Pfeil nämlich so seit im Serzen, sag' ich dir, daß er sich todsicher über haupt nicht verheiraten wird, wenn er seine Inge nicht friegt. Und das wäre ein Jammer, denn er ist enzanständiger Kerl!"

"Ja, mir würde es auch aufrichtig leid tun, dem ich halte sehr viel von ihm", versetze Eidert, indem et sich erhob. "Aber jetzt muß ich sort, Benno, es ik ichon dreiviertel ess. Hab' Dant für den gemütlichen Abend und laß bald von dem Ergebnis deiner Schleide patrouille hören. Warte, ich will dir noch schnei meine Telephonnummer auffdreiben.

So! Rufe mich ja unverzüglich an, sobald bu m etwas zu berichten haft. Wenn ich aus fein sollte, ift mein Affistent Steinhof meistens ba, um aufs Telo phon aufzupassen und Bestellungen entgegenzunehmen. Gute Racht, Angern, schlafe wohl und bewähre bis als Detektio."

Mit raschen Schritten wandere Eidert durch ben noch ziemlich belebten Strafen nach dem Preufischen hof, wo er von dem Detektiv Beermann erwarm murbe.

Miesbadener Rachrichten.

mehr produttive Bermaltungsarbeit.

In teiner Schrift "Städtische Hausbaltspläne" schreibt gemeister Dr. Bucerius (Hannover). "Wer einen tiefersid in den Betrieb der Kallenverwaltung einer mitts oder größeren Stadt wirft und ihn vergleicht mit dem nbetried eines taufmännischen Unternehmens mit mundlen, wird itets ieitstellen, daß die städtischen werwaltungen unendlich viel mehr Bucher, Buchungen Kantrolle, die man beabsichtigt, nicht einmal erreicht, ausem alten Brauch ist man um Psennige äußerch begreibe Gummen aber werden oft iehr unwirtschaftlich vell. Dürfen heute öffentliche Mittel verzeitelt wersche ben böchitmöglichen Auben zu stiften? Diese Frage nattet sich leide. Um so nachdenklicher müssen die eie aus der Praxis ltimmen, die Oberstadtsekreiar Dr. wis der Franzis ltimmen, die Oberstadtsekreier Dr. wie den Finanziassen eingehenden, namentlich auch in leiner Schrift "Städtilche Sausbaltsplane" ichreibt emeifter Dr. Bucerius (Sannover). "Mer einen tiefe-

auft (Duisburg) in der "Kundschau für Kommunaldepulammenfiellt.

de dei den Kinanskassen eingebenden, namentlich auch

nden Stadtsalsen auftragsweise eingezogenen Reichstaatsadsaden behalten die Kinanskassen bis aur
teitung an die Oberfinanskasse auf ihrem Reichsbantsoss deckonto. Bantkonten unterhalten die Kinansentsprechend ihren Borzchristen in der Regel nicht. Es

n also dode Beträge, deute merstens Millionen, medtage, dis zu einer Woche und darüber hinaus zinslos.

Bei den Oberfinanskassen wiederholt sich dasselbe,

n abmt man nicht das auf einfachen Grundlähen aufteilberwessungsverkahren der Banten nach, bei dem
erluste kaum vorkommen?

n einer Stadt werden die ungädligen eingelösten Zinsder eigenen Stadtanseihen nach der ersten Kontrolle
allieleit und Anzahl noch einzeln sortiert, genau nach
kunmer gelegt, darn einzeln in große Rummernversie eingetragen und zu 100 abgegählt und gehündelt;

e swei Arbeitskräfte sind das ganze Jahr hindurch
in beschäftigt. Die Notwendigkeit, die Einfölung eines
verlorenen Insicheines seisstellen zu müssen, tritt so
ein, das im Iweiselsfalle der Gegenwert eines solchen
deines besser verzütet würde. Ten Berwaltungskosten
bis 40 000 M. iährlich stehen taum reale Werte

bet.

bet. endlich vief unnötige Schreibarbeit verursachen bei und Stadt die depvelten Etatführungen und Rechermaltungen zwischen den über- und nachgeordneten ein. Wie viel unnötigen Schriftwechsel, Weiterübersen und Irtilmer bringt dieses doppelte Kontcollbei den gesamten Eisenbahnverwaltungen mit sich. In umföndlicher Weise werden noch däusig größere Extriebstassen. 3. B. Schlachthoffassen, verwaltet dies die bei ihnen verrechneten Einnahmen und Aussin vegelmähigen Zeitabschnitten an die Saupttasse abs. Werden die Betriebstassen mit selbständigen Kassen, nach ausgestattet, so fällt eine Unmenge Doppessint, die übersichtlichkeit wird erheblich gefördert. Die die Berdindung mit der Hauptlasse als sentraler iwaliungsstelle wird natürlich erhalten bleiben

Bulammenlegung der Kassenbandbücker mit den introllen der Finanzahteilung ist auch eine Frage.
n noch viel zu wenig Beachtung ichenft. Die Gegenniellen stammen noch aus einer Zeit, als die Kinanzny die einzige Nachprüfung der Finanzoelchäfte ausIn fautmännischen Betrieben bat man eine Buchund eine Kasse. Die einbeitsiche Buchbaltung diemt
weden. Das Berfahren bat sich in mehreren größeren
itsteren Stödten nach dem Urfeit der betreffenden

ltungen bemährt.

1 lleineren Gemeinden wird auf der gleichen Grunduch die Vereinsaung des Steuerbeitreibungsgeschäfts
twerfalle mit der Steuerverwaltungsabteilung mögen
und die Beseitigung mancher Doppelarbeit, Listen
u. Ju. und Abgangsstellung und des sonstigen Schriftis dei Einsprücken. Stundungen usw. mit sich beingen,
anche Kallenverwaltungen, namentlich die staatsichen
sich noch in taum glaublicher Weise ab mit der Hermich noch in taum glaublicher Meise ab mit der Herming von Jahresguittungen und sonstige Bescheinis
ist die Rechnungssegung. Diese Unterlagen sind
in behördliche Erscheinung und sind in privatien, auch
intreben, nicht au finden

um dehordlicke Erickeinung und find in derwaten, auch etrieben, nicht zu finden etrieben, nicht zu finden Neuerungen und Bereinfachun-in kein zu vraktilchen Neuerungen und Bereinfachun-in zunöckt voroschlagen. Ausschülle einzuleten zur ng aller an fie gelangenden Antrige und Borfchlöge, oachtuien, sind auch Männer mit allgemein vraktis-kedenserfahrungen, die durch die Autorität dei Zeiten it Geldendes Wort einsegen lännen, wenn es beikt, alte gembeiten aufzugeben, zur Mitarbeit beranzusiehen.

Die Stadtverordneten-Bersammlung am nächsten weist folgende Tagesordnung auf: Nachbewilligung 1,000 M. für den Umbau der Taunusstraße. Proiett.

bett. Bornabme baulider Beränderungen im ebemaligen Muleumsgebäube an der Milhelmstraße. Antauf eines Grundstüds an der Schiersteiner Straße. Antauf einer Straßenfläche Ede Rheingauer- und Eliviller Straße. Abänderung des Ortsstatuts, betr. Abernabme der Dausmillsabsubr durch die Stadt Wiesbaden, und der Polizeiverordnung, betr. Hausmüllabiudr. Erfahmahl für den ausges
ichiedenen Stadtral Fint und den verstorbenen Stadtral
Klett. Aufnahme von Darleben.

Wiesbadener Tagblatt.

Alett. Aufnahme von Darleben.

— Die Teuerung. Die Großbandelsinderzisser des statistischen Reichsamts ist von 3487 im Durch donitt des Dezembers auf 3665 im Durchschnitt des Januars gestiegen. Die Preissteigerung betrifft in erster Linie die sandwirtsichaftlichen Erzeugnisse, die Lebens- und Genußmittel, und zwar stiegen Getreide und Kartosseln von 3127 auf 3363: Zuder, Bleich, Ictie und Kische von 3106 auf 3555; Kolonialwaren von 4652 auf 4819; sandwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel zulammen von 3229 auf 3509. Von Industriestossen sind 4unächst die und Leber von 4054 auf 4668 gestiegen, während Textissen von 6158 auf 5939 und Metalle von 4379 auf 4313 zurückgegangen sind. Kohle und Eilen stiegen von 3298 auf 3307. Der Dollarfurs blied im Durchschnitt des Januars mit 191,81 saft auf der diede des Bormonats (191,93), während vorwiegend im Inland etzeugte Waren nicht unbeträchtlich, und zwar von 3170 auf 3363 gestiegen sind.

— Rach dem Eilenbahnerstreit. Die Eisenbahndirestion

3883 gestiegen sind.

— Rach dem Eisenbahnerstreit. Die Eisenbahndirestion Frankfurt a. M. teilt mit: Auf allen Streden des Eisenbahndirestionsbezirts Branksurt a. M., ausgenommen auf der Strede Franksurt a. M. (Hö.) die Marburg, und mit wenigen Ausnahmen auf der einen oder anderen Nebenstrede wird der Bersonenversehr wie vor dem Streit wieder vollständig aufgenommen. Die Strede Franksurt (Hö.) Marburg wird nach völliger Pedebung des durch den Streit verzurfachten Losomotiomangels in den nächsten Tagen solgen. Bor dem Streif wegen Kohlenmangels ausgekallene Züge werden his auf weiteres auch weiterbin nicht besördert. Die Schnellsüge können wegen Losomotion und Kohlenmangels, besonders in den beteiligten Direktionsbezirken, vorerft nur in de chränkem Mahe wieder versehren. Die Einlegung der nach sehlenden Schnellsüge wird indes ebenfalls, sobald wie möglich, veransakt werden. wie möglich, veranlagt merben.

— Die Kirchensteuer vom Einkommen wird für das Rech-nungsiabr 1921 endgilltig nach der Einkommensteuer für 1920 erhoben. Es stellt dies eine Berfügung des Ministers für Boltsbildung ausdrüdlich sest, der der Oberkirchenrat be-reits zugestimmt dat. Dies gilt ichon für das letzte Biertel des Rechnungsiadres 1921. Eine vorläufige Kirchensteuer gibt es nicht mehr.

gebt es nicht mehr.

Die Rleinrentner liegen dem Reichsrat Richtlitzung notsteidender Kleinrentner liegen dem Reichsrat Richtlitzung notsder nach der Einwohnerzahl, an die Orte der Ortstlassen der nach der Einwohnerzahl, an die Orte der Ortstlassen der nach der Einwohnerzahl, an die Orte der Ortstlassen der nach der Einwohnerzahl, an die Orte der Ortstlassen der nach der Geleinschaften Als Riemrentner gelsten bedürftige Dentiche die ihren Lebensunterbalt erworden haben, sich von 1920 für das Alter oder die Erwerdsunfähigteit ein Bermögen mit einem Finsommen von wenigstens 600 M. sichergestellt baben und im wesentichen bierauf anzewielen sind. Von den 61.8 Millionen für Breußen erfort. Ditvreußen 3.2 Millionen Brandendurg 3.5. Berlin 7.4. Bommern 2.3. Rieders und Oberschlessen 8.3. Sachen 5. Schleswig-Hossiein 2.4. Dannover 4.5. Westsalen 8. Dessen-Kalkan 3.7 Kbeinprovinz 12.6. die Grenzmars 0.8. dodensolern 0.1 Millionen Als bedürftig gelten Kleinrentner, die weniger als 3000 M. Einsommen baben, aber nicht die Bezüge der Erwerdssolenstündige erreichen. Das Bermögen draucht nicht durch Arbeit erworden zu lein.

Strafvollftredung tren Aussehung. Die bedingte Mus-— Strafvolltredung tret Aussetung. Die bedingte Aussetzung fann aurückgenommen werden, wenn das Gericht einem Berurteilten bedingte Strafaussetzung gewährt bat, und ihm nachträglich Tafiachen bekannt werden, die es, wenn sie ihm zur Zeit des Beichlusses bekannt gewesen wären, dei Kürdigung des Welens der bedingten Strafausletzung von der Gewährung dieser Bergünstigung abgebalten baben würden. So kann es nach einer neuen Dernigung des Justisminsters ie nach den Umitanden des Falles den gefahten Beichlus wieder ausbeben und die Bollstredung der erkannten Strafe anordnen. Es ist dabei nicht notwendig, das eine schieckle Führung des Berurteilten seit der Strafaussetzung iestgestellt worden ist. Als Gründe für eine nachträgliche Ausbeung werden als Beilviele erdebliche Borstrasen und andere ichwebende Strafversahren angeführt.

andere imwedende Stratbertabren angeruptt.

— Eine freiere Gestaltung des Unterrichts auf der Oberstwie der höberen Schulen ist sein mehr als einem Jahrsehnt einzeln versucht worden. Man dat die Anforderungen in einzelnen Kächern ermößigt, andere dassir vertieft bebandelt, um io sich der Berschiedenartigseit der Begabung der Schüler bester anzuvalsen. Dann sollte die Teilung der Klassen in tleinere Arbeitsgruppen zur Sessifikandigteit erziehen und einen Abergang zur Unterrichtsfreiheit der Dochschule schaffen. Der Gedanke hat Beisall gefunden und soll iest in

größerem Umfang verlucht werden. Richtlinien liegen da für vom Reichsichulausschuß vor. deren Annahme durch die Länder man erwartet, lo daß feine Schwierigkeiten für die Berechtigung aum Hochschusstudium entstehen. Die Verluche können nafürlich nur stufenförmig von der untersten Klasse an durchgeführt werden. Mehrtosten dürfen nicht entstehen Eine Bermedrung der Unterrichtsstunden muß durch Berminderung der wöchentlichen Stunden ausgeglichen werden. Auch kann ein Teil der wahlfreien Stunden in den Unterrichtsplan einzelner Gruppen einbezogen werden.

Bieder Brivatpolten? Die Wiederzulassung der Brivatpoltanitalten jur den Ortsverkehr verlangt der Deuticke Industries und Dandelstag. Die Keichspost werde dadurch nicht geschädigt, da ihr aus dem Ortspostverkehr ohnehin keine erbeblichen Einnahmen mehr zufließen. Es hätte aber leinen Iwed, ein Monopol für die Reichspostverwaltung aufrecht zu erbalten, zu dessen Ausübung diese selbst nicht fähig ist und das lediglich dazu dient, die erheblich billigere Bestoraus des Ortsverkehrs durch Brivatanstalten zu verhindern. Es seigt sich hier eine ähnliche Entwicklung wie bei der Straßens und Untergrundbabn, die man erst in den Gemeindebetried übergeführt dat und jeht wieder Privatgesellsichaften zurüggeben will. Bieber Brivatpoften? Die Wiebergulaffung ber Bri-

meindebetried übergeführt bat und jest wieder Privatgesellichaften zurücken will.

— Was ieltene Briefmarken beute wert sind. Aus Verlin wird berichtet: Die Priefmarkenversteigerung im Künstlerdause zu Verlin, die äglich gut besucht ist, auch von Vertretern des Auslandes (Holland), Schweben, Dänemark Schweben, Dänemark Schweben, Dänemark Schweben, Kkerreich, Ungarn, Tichecho-Slowasei), brachte zum Teil außerordentliche Preise, doch nur für erststlässige-sehler lose Stüde. Für die größten Karitäten, wenn sie nur geringe Febler ausweisen, wurden oft überraichend niedrige Angedote gemacht. Als besonders hode, die Katalogreise weit übersteigende Beträge leien die folgenden genannt: 195 000 M. erzielte das Kadinettnaar Sacksen 3 Viennig rot. Ausgade 1850 101 000 M. ein Stüd der gleichen Marke Kadinettedwandstüd; 20 000 M. drachte ein einziges Schid der gleichen Marke. Sämtliche drei Karitäten wandern nach Dänemark. Dagegen blieb die gleiche Marke in einem Kanditüd auf Drudsache sin 30 000 M. in Berlin. Andere Exemplare der Marke erzielten 8000, 12 000, 14 000 und 23 000 M. Bon der alten Bapern-Warfe 18 Kreuzer, ziegelrot, wurde ein positischer Originalbogen von 30 Stüd mit 45 000 M. bezahlt. Meessenhaus Schwerin, vier V. Schilling, tot durch itoden, senkredies Haar, wurde mit 24 500 M. dezahlt. Schleswigsdosstein 1 Schilling, blau — Dreierstreisen — wurde mit 37 000 M. demersteil, ein vollrandiges, lenkrecktes Baar, wurde mit 24 500 M. dezahlt. Schleswigsdosstein 1 Schilling, blau — Dreierstreisen — wurde mit 37 000 M. demersteil, ein vollrandiges, lenkrecktes Baar, wurde mit 24 500 M. dezahlt. Schleswigsdosstein Karfe mit 20 000 M. Den decentieren dem Marken in Schieden erzielten zwar hohe Beträge, doch nicht den Schieden erzielten zwar hohe Beträge, doch nicht den Schieden erzielten zwar hohe Beträge, doch nicht den Schökundssories. Ze häher eine Marken in den Bertran, dends St. Uhr, in der Marken und den Bertran, dends St. Uhr, in der Marken und den Bertran, dends St. Uhr, in der Marken und den Bertran, dends St.

ich an dem Wettrennen mit den Preisen.

— Martitirche. Das Leipziger Solo-Quartett für Kirchengesing wird Deunerstag, den 16 gebruar, abende 81/2 Uhr, in der Martitirche singen. Manchen ih des Quartett noch vom vorigen Jahre der befannt, als es in der Kingtirche gesungen dat. Diesem dustiete zu von Interesse sein, non dem fünsterischen Girsen des Quartette zu hören. Unter persönsichen Opfern das es Prosessor Röttig durchgesetz, mit seinen Genosen dienen durch den des grants zwed zu erringen, sondern durch den Gelong einen guten Iwach und diesem Auch diese klack und diesem Auch diesem klack die Verrandungen wird Dr. Ar.

— fiber Allobel, Rerveninstem und bollen Erfrantungen wird Dr. Fr. Moerden, seitender Argt ber Dietenmilhie, beute Dienstag, ben 14. Februar, abends 6 Uhr, im Luzeum 1 am Marft sprechen. Die Aula ift gebetzt. Ciurritt frei.

Runffalon Rari Schafer (Morige afe be) in feinen Erfern aufer funf Sunffalon Rari Schafer (Morige afe b4) in feinen Erfern aufer fünf Gelbitportrate une allen Lebenszahren bes Runftlere noch einige allere

Gelbstporträts une allen Lebenszahren des Künftlers noch einige äliere Werke aus Privatbesitz ausgestellt
— Jür musstschlitz ausgestellt
— Jür musstschlitz ausgestellt

er Berusswahl nuch für die heranwachjenden Töchter in den Gerbergtund. Da sei an die Mustunftsstellen sur musikhudetende Frauen" erinnert, die der Berbund der Deutschen Mustlichrerinnen (Musitsstien des Allgemeinen Deutschen Lebertinnendereins) in den größeren Städten Deutschlands eingerichtet dat. Die Auskunftsstellen sind durch ihre Zenteale in Verlinden Arteil der Auskunftsstellen sin Frauenderuse (Frauenderussanz) angeschlessen und erteilen Auskunftsstellen, die für frauenterussenzigenzeicheiten wollen, unentgelistes Auf tangterisch der für den Lehrberus weiterbilden wollen, unentgelistes Kat und Auskunft über Ausbildungsgelegendeit, Etwiedungeg und Wahrungen, sowie über sonstige Fragen des Mustlehrerinnenderuss. Auch in Wie sin den besteht eine Kunstnitzsstelle für muskskudierunde Frauen.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Rongert-Agentur Sch. Wolff. Infolge ber Rachwirfung bes Gifen-habnerftreits muß ber Fled-Abend am 16. Jebruar im Rafino um einige Tage verichoben werben; ber genaue Termin wird noch befannt gegeben. — Um 23. Februar wied ber junge Pianift Willin Sutfer im Rafins

Dermeidet, sum Nachdenken anregen, denn die großen Beimichmeder sind auch immer gesstoolle Denker gewesen. Das zeigt die reiche Literatur, die die Rochkunst unter phisosophischen Geschtspunkten betrachtet, und seit Brislat-Savarins "Boostologie des Geschmades" und Rumodrs "Geist der Rochkunst" sind die "Rüchen-Belisoophen" nicht verstummt. Den neuesten Beitrag dieser Art siesert ein Franzose Alexandre Duval, aber kine Betrachtungen sind freilich, wie es in und sere kinden gesticht ironsichen Ton gestimmt. Bon neuesten Beitrag dieser Art siesert ein Franzose Alexandre Duval, aber kine Betrachtungen sind freilich, wie es in und sere trüben Zeit nicht anders zu erwarten sit, auf einen wehmütig klagenden und spötisch ironsichen Ton gestimmt. Bon seinen Gedansen zur Rochkunst seinen nach Barier Blättern einige mitigeteilt: "Man ist nicht mehr, man ernährt sich. Ja. man ernährt sich isch mehr, man ernährt sich. Ja. man ernährt sich isch er gesstvolle Menich allein weiß was er ist, wenigstens dies iekt noch! — Butter ist nicht mehr Butter. Diese Tandede hat das so aesehrige wie geduldige iranzösliche Boss mit Entlagung dingenommen. Aber der Tag, wo es degreiren wird, das auch Kett nicht mehr Fett ist, wird vielseicht eine Revolution bervorrusen. — Wer ein Berebrer des Fisets mit Madderiacse ist, tut besser daran ein Dammelragout zu ossen, denn, denn ein Fiset mit Maderiacse, wie man es deute besommt, das meder Fiset noch Maderira. Das aber in dem Ragout Dammelsseich seististenderes als eine Konservendicke. — Esa int was de stilt und ich werde dit agen, was du bezahlst. — Esa int mas bu ikt und ich werde dit gene, was du bezahlst. — Esa int mas du ikt und ich werde die eine Konservendicke. — Mas soll man von einer Gesellschaft lagen, in der das Dmelett geschlagen werden muß, nachdem die Ger zu Lutum der erwandellt worden sind? — Die Tase ist der einzige Ort, an dem man sich während der einen Siehe und der Elenn was des kein neues Rauchen der Tick au nachen. Deute entschaft aus der Renufien der Geschmad des Rauches dem

Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Wie das Tichechossowafische Bresiedureau zu der endasiltigen Lösung der Frage des Deutschen Landestheaters in Vrag noch meldet, wird der frühere Rechtszustand erneuert und der Direktor des Deutschen Landesibeaters Leopold Kramer, als Indaber leiner früheren Richte erachtet. Der durch die Wegnahme des Gehäudes des Landesiheaters enistandene materiells Echaden wird erlebt

Mus Kunft und Ceben.

einen Abergang zur Unterrichtsfreibeit der Dochkaufe ichaffen. Der Gedonste dat Beitall gefunden und soll iekt in und als Theaterleiter volldracht. Die Bilitezeit der Meinirger, des Tenticken Ibaaters in Berlin und des Berliner Ibaaters ist mit ieinen Namen verfuhipti. Seinen Beltruf aber gewann et auf sahlolen Gastivielreiben. und in Deutschland zude es wahl taum ein arderes Ibaater, an dem et nicht gastiert. Dabet vonsterten eine Menge drolliger Geschichten, von denen dier zum Schluß noch einige erzählt leien. In Danzis trat et als Hamle ist frode so lange dauere, und das er nach daule mülle. Als er von Rarnan-Bolonius gestibtet und auf der Bühme zusammengebrachen war. slidkerte ihm Bannan, um ihn nicht länger aufzuhalten, leife zu: "Geben Ete fort." Also aeckad es, und die Brode nahm ihren Fortsans. Im Bend aber geschad zum Enstehen der Schauspieler und zum Enstaumen des Bublitums das Umglaublicke, das der sterdend dingefunsten Bolonius plöstlich ausstand und von der Stüde eine Ber alänzendsten Kollen Barnans war der Urfel Arosta. Bei einem Gastviel machte, laste er: "Aber Sie daben das doch in der Brode leißst angeochnet" Eine der alänzendsten Kollen Barnans war der Urfel Arosta. Bei einem Gastviel in Klissa ausgestatet wenden löste, und als Barnan ermiderte Ganz so wie ein Gertästlich", pranzte un Abend auf dem Inde des slidischen Radden Aussichtung in Leidst wurde als Lastlaumstellen Misch ausgestatet wenden löste, und als Barnan ermiderte: Ganz so wie ein Gertästlich", pranzte un Abend auf dem Inde des Stadisch Aussichtung in Leidst geboren worden, und das dase nach dem Iode Uriels geboren werden milfe, vielseicht etwas weniger Betannies gespielt went Aussich den Radermerte und das am Abend die Tragödie des hollandischen, an der keiners aus dem 17 Jahrbundert aufasilärt wurde, er Islang die Meische von "Gott erhalte Franz, den Reinen gespielt nurd das am Abend die Tragödie des hollandischen, an derne milfe, vielseich von "Gott erhalte Franz, den Reinen gestielt wurde, er Islang die Meische von "Gott erha

Eine neue Bhilosophie ber Ruche. Wenngleich man sagt, bag ...ein voller Bauch nicht gern studiert", so mus boch eine wirklich gute Ruche, die ia jede Aberladung bes Magens

Rlavierabend veranftalten. Das Programm verzeichnet bebeutenbe von Weber, Schumann und Schubert. Rarten in ben befannten Borverfaufeftellen.

3m Orgeltongert in ber Mortifirche am Mittmod (ben 15. Februar) 6 Uhr merben bie Rongerffangerin Marin Gubt aus Berlin und Rongert-organift Bieber aus Salle mitwirfen; beibe Rünftler haben bereits in verotganist Weber aus yaue nitwillen, beide Kinfiler haben bereits in der sichenen Sichben mit außerordentlichem E.folge fonzerliert. Das Programm ist sehr reichbaltig und bringt verschiedene hier noch unbekannte Werke. Eintritisprogramme zu 2 und 3 M. (numeriert) sind auch im Gorverfaus erhältlich in den Musikalienhandlungen sowie in den Buch-hendlungen von Limbarth-Benn, Morig u. Münzel, Staadt sowie im Kaplerhaus Jutter. Der Reinertrag in für den Orgelsonds bestimmt.
Berein sir des Deutschiam im Ausland, Orisgruppe Wiesbaden.

Wie bereits angefündigt, findet Mittuod, abends 8 Uhr, im großen Saale bes Rollnos ber Kertrag bes herrn Dr. Wolfram Waldichmidt über bie Martenburg, die Perfe bes beutichen Chens, statt. Karten sind noch ju haben in der Buchhandlung Staadt, im Papierhaus Hutler und abends an ber Raffe.

Mus bem Bereinsleben

* Berein für Raffantiche Altertumskunde und Seichichtsforicung". Der für Mittwoch, ben 15. Jebruar, angesante Bortrag kann leiber micht katifinden, da der Redner, herr Detan Geibert-Banrad, unerwartet verstorben ift. — herr Bfarrer D. heinrich Schloffer-Wiesbaden wird design am selben Tage im Gemeindesaat der Ringkirche über naffanische Inschieften sprechen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Gine Ranberbaube gefaßt.

fpd. Frentfurt e. St., 13. Bebr. Muf frifder Tat murbe in Sab Ipd. Frantiurt e. Bl., 18. geot. auf feinger lat wiede bie bereits be be m eine Ranberbande von ber botingen Polizei abgefast, die bereits beit Wochen ben Schnecken ber Billenbestter gebildet und jahlteiche Einsbrüche verlitet battu. Einer der Täter wurde auf der Flucht durch einen Schuft in den Oberschenkel verlicht. Die anderen Täter wurden später in Offenbach und Franksunt seinaenemmen. Ebenso verhalteie man in Offenbach den Althöndier W. Maier, der dem das aus den Eindelichen herrührende Silber vargefunden wurde.

Der nene Previnzialbiretter in Rheinheffen.

w. Darmitedt, 13. Jebr. Der nen ernannte Provinglatbirettor der Proving Abeindessen und Areisdtrettal des Areises Mains, Gehelmrat Dr. Ufinger, if zum Landessommissar für das besetzt bespische Gebiet des krift und ermächtigt worden, die bestiebe Regierung und sämtliche besichen Sebörden des delakten Gebietes gegenüber dem Oberkommando der frangofifden Abeinarmee und bem Delegierten ber Rheinlandsommiffton bei ber Braving Rheinheffen in Malny ju vertreben.

3m Gis eingebrochen und ertrunten.

w. Söcht a. R., 13. Jebr. Anf bem jugefrorenen Ram gerieten sier Kinder an eine noch banne Eisftelle, brachen ein und ertranten, ebe Reftung erschien. Daraufhin haben die Besatungsbehöten bas Betreten bes Mainelses verboten und von Höcht bis Sindlingen bas Ufer

Bom Mnto gelbiet.

fpd Reifierbach. 13. Jebr. Beim Uberichreiten ber Strafe fturgie in-folge bes Glotteifes ein allerer Mann ju Boben; im gleichen Augenblid erfußte ibn ein Auto und totete ibn auf ber Stelle.

Sefährliche Großwirtungen,

fpd. Bon Rhein, 13 Jebr. Ein ben feilen Rheinfelfen, namenfich im Lorefeigebiet, haben fich viele Inufende von machtigen Giszapfen gebilbet, beren Ubmaffer in bie Felsspallen einflidern. Go materlich ban Bild and ift, das die winierliche Kheinianbschaft in dieser Art bielet, so haben diese Ericheinungen boch ihre ieder bedenfichen Schaftenseiten. Denn bei spöter eintretendem Tauwetter wirft das zwischen Felsspalten eingestrorenne Maller wie Lananit und dringt die schwerften Steinblode gum Abfturg.

Cinbeudebieblicht.

1! Raftatten, 13. Jebr. Gin nachtlicher Ginbruchsbledfahl murbe in bem biefigen Guterschuppen ber Kleinbahn ausgeführt und babei zwei Jentner Leber, Kiften mit Schuben, ein Kaffeeballen und sonstige Gegenstände entwendet. Trag Ginsehens bes Braubacher Polizelhundes tonnte ber Dieb bieber nicht ermittelt werden.

O Erbenheim, 13. Febr Unfere Drisbauernichaft lagt in biefer Boche burch eine Kemmissen in Ofter erland in blefer bos an Mitglieder ber biesigen Oriogruppe der herduchen dass an Mitglieder der hießigen Oriogruppe der herduchgenossenschaft sowie der Ortsdauernschaft abegegeben wird. Die der Kauf unmittelber von den einzelnen Jüchern erseigt, so tommen nur hochwertige Küde, Rinder und Bullen in Frage; auch durfte der Pielo verhältnismäßig billig sein, da gewilse presonertemernde Momente, wie beispielsweise Zwischenspelen, www.eldeltet. Ind. usgefchaltet finb.

na b meh ein in ber Loge, alle ichuleftlichtigen Minderfabrigen, somit auch folde, die bas -13. Lebensjier überschritten haben, aufzunehmen. In befonderen Fällen toenen nach vorherigem Benehmen mit bem heim biesem auch jungere schulentialiene 3oglinge augeführt werben.

Gerichtsfaal.

Fo. Sochstapler und Dieb. herr Albert Galomon aus Worms, feines Zeichens Geschäftsführer, war bier in einer Penfion in ber Gattenftrage abgestiegen, wo er ben Grantseigneur martierte. Während feines 14-tögigen, Aufenthaltes brachte er Colbiachen im Werte von 3000 M. an Das Schöffengericht ichidte ben herrn megen Diebftahl feche Monate

Fo. Diebliabl. In Rieberwalluf brachen bei einem ganbmerfameifter smei Brüber aus Raurod ein und finblen bemfelben einen Wertgeugfaften. Die Gobffen fprachen einen fret, ber antere aber, ber fon mehr Dieb-

Die Schölfen sprachen einen frei, ber andere aber, ber ichen mehr Diebhable beging, erhielt ein Jahr drei Manate Gefängnis.

Fo. Unterichlagung. Ein Kausmann aus Elwille war von einer bertigen Firma beauftragt, Gelber in habe von 1750 R. einzufassteren. Das
tat er, ließ ben Betrag aber in seine Bitestaufche gleiten. Auch ein Lager
von 100 Flaschen Wein und ebenso viel Flaschen Kognat, das ihm in
Kommission gegeben, verfauste at Wegen Unterschlagung erhielt er von
dem Schölfengericht 2000 M. Gelbstrafe.

Bermifchtes.

*Getreide-Explosionen. Das Publikum weiß nicht, daß Getreide ein so geschrlicher Explosionsstoff ein kann wie Schießpulvet. Wenn man den Indalt eines Sacks mit 6 Phund Weizen in der Lust eines normal großen Saules verteilte, de konnte das Ausleuchten eines Streichholzes das Gehäude in die Lust iprengen. Die doppelt so große Menge Getreide würde, mit 4000 Kubistuß Lust in einem bermetisch venschlossenen Raum vermischt, dei der Entstündung so viel Kraft dervorrusen. daß sie genügen würde, um 2500 Tonnen zu einer Höhe von 100 Auß emporzuschleudern. Der Grund sür diese Explosionssädigkeit des Getreides liegt darin, daß bei der Berteilung in der Lust eines Raumes jedes Teilchen des Getreides in Berührung mit dem Sauenstoff der Lust lommt und brennt, wenn es angestündet wird. Sosort wird eine große Menge Gas entwickelt, das sich auszubreiten sucht und die Mauern zersprengt. Richt nur Getreidestaub bat diese explosive Abstrung, sondern auch Staub von Metall. Gummi, Inder, Korl, Papier usw. Während der letzten Staaten und in Kanada den Tod von etwa 100 Menschen bervorgerusen und Wearlen erstört.

Neues aus aller Welt,

Erste Fahrt des Dampsers "Seidlin" nach Amerika. Der Dampser Seidlig" des Norddeutschen Lloyds trat am Sonntag leine erste Reise nach New York an. Damit ist nach salt siähriger Unterbrechung wieder der regelmäßiger Istägige Bastagier-Fracht-Dampser-Dienit des Norddeutschen Lloyd mit einem eigenen Dampser eröffnet. Insolge der Eisenbahnverkehrsschwierigkeiten waren nicht alle für diese Kahrt gemesdeten Bastagiere eingetroffen, so daß der Dampser mit etwa 125 Gasten absahren muste.

Berirrt und erfroren. Rach einer Meldung aus Savelbera erfroren die dei Schne des Schiffers Bulvold im Alter von 17, 14 und 12 Jahren, die mit ihrem Bater in den Savelberger Wald gingen, um Solz zu holen, nachdem sie sich auf dem Rüawege verirrten. Der Bater ichlevote sich noch die Savelberg. Die von ihm auf die Euche nach den Kindern ausgeschickten Verlenen fanden dies bereits tot vor.

Aufgedester Platindiehftahl. Wie cus Mundenheim gemeldet wird, stablen in der Chemischen Fahrit Giulini Eindrecher 1000 Gramm Platin im Werte von 500 000 Mark. Es gelang, die Diebe zu ermitteln. Es handelt sich um zwei Laboranten und einen Schloser, die dei der bestohlenen Firma beschäftigt waren. Auch das gestohlene Platin wurde

Firma belchäftigt waren. Auch das gestoblene Blatin wurde wieder aufgefunden.

Landru verlangt Revision des Todesurteils. Der Rechtsvertreter des Frauenmörders Landru hat, wie aus Baris gemeldet wird, beim Justisminister um Revision des Brosches ersucht, der mit der Berurteilung Landrus aum Tode geendet hat. Der Justisminister dat das Ersuchen an den Staatsanwalt weitergegeben.

Cin englisches Schiff auf einen Kessen aufgelaufen. Rach einer Davasmeldung aus Marfeille ist dort auf den Besten von Carro vor dem Hafen das englische Schiff "Kartina" mit 24 Mann englischer Besatung aufgelaufen. Die Mannschaft wurde gerettet. Das Schiff besindet sich in fritischer Lage.

Bervismus eines Briefters. In Ancona (Italien)

tilder Lage.

Dersismus eines Briefters. In Ancona (Italien) wütete vor einigen Tagen ein berartiger Schneesturm, daß awei Dräbte einer Giarkstromleitung gertisten wurden. Durch die Berührung entstand ein Kursichluß und eine riesige Keuergarbe sprühte von den beiden Drähten über das Dorf Bossoli. Carabinieri und Dorfbewohner standen der Erscheinung bilkos gegenüber. In diesem Augenblid erschien der Biarrer des Dorfes, überiah mit einem Blide die Gesahr und ris kurs entichlossen mit seinen Händen die flammenden Drähte berah. Er wurde von einem Starkstrom lotert gelötet, retiete aber durch diese Tat das Dorf
Weiblicher Kirchendienst. In Kanada haben sich die

tort getötet, rettete aber durch diese Tat das Dorf **Beiblicher Kirchendienst**. In Kanada daben sich die Brauen neuerdings auch auf tirchlichem Gebiete emansiviert und auf die Mitwirkung des anderen Geschliechtes versichtet. In der Wethodistenkirche in Wontreal predigte Mrs. Belüber "Mas soll man dei der Hochzeit tragen?" weibliche Kirchendiener weisen den Besuchern den Plats an und der ganze Kirchencher bestand aussichließlich aus iungen Mädchen. Man verspricht sich aus dieser Feminisierung der Methodistenkirche eine karte Bropaganda.

Handelsteil.

Darlehn skassen für den Detailhandel.

Angesichts des lebhaften Interesses, das die Bewegng zur Errichtung von Darlehnskassen für den Detailhandel und kleinere Gewerbetreibende überall findet, wurde Veranlassung genommen, die Detaillistenkammer Hamburg, die hierbei die Führung hat, um eine Darstellung dieser Bestrebungen zu bitten Die Detaillistenkammer Hamburg schreibt hierzu folgendes: "Durch Gesetz vom 6. Februar 1918 haben die Hamburger amtlichen Interessenvertretungen, die Handelskammer, die Gewerbekammer und die Detaillistenkammer, das Kecht erhalten, Darlehnshilfskassen für ihren Zuständigkeitsbereich zu errichten, um den durch den Krieg in Not geratenen Gewerbetreibenden unter erleichterten Bedingungen Darlehen zu gewähren. Für diesen Zweck hat der hamburgische Staat mehrere Millionen zur Verfügung gestellt. Voraussetzung für die Darlehnsgewährung ist eine geschättliche Notlage infolge des Krieges, wobei allerdings im Laufe der Zeit der Begriff der "Kriegsfolgen" mehr und mehr erweitert worden ist. Es fallen darunter nach der heutigen Praxis auch alle Schäden infolge von Tumuten und der Geldentwertung. Die Mittel für die Darlehnshilfskassen werden durch eine Umlage erhoben, weiche nach einem nach der diesen zustener zu berechnenden Satze gleichzeitig mit diesen zustener zu berechnenden setze gleichzeitig mit diesen zustener zu berechnen den Schäden infolge von Tumulten und der Geldentwertung. Die Mittel für die Darlehnshilfskassen werden durch eine Umlage erhoben, welche nach einem nach der Umsatzsteuer zu berechnenden Satze gleichzeitig mit dieser von dem Umsatzsteueramt mit erhoben wird und der ein Fünftel vom Tausend des Umsatzes nicht übersteigen darf. Die vom Staat bewilligten Geldmittel sind einer Kommission für die Darlehnshilfskassen zur Verfügung gestellt worden, die nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Februar 1918 darüber verfügt. Bei der fortschreitenden Geldentwertung erscheint es iedoch zweifelhaft, ob der erweiterte Begriff der "Kriegslolgen" für die Zukunft in gleichem Umfange wie bisher aufrecht erhalten werden kann Es kommt hinzu, daß, w'e im Großbandel und in der Industrie, auch im Detailhandel sich neuerdings, vorwiegend infolge der starken Geldentwertung, ein erhebliches Geldbedürfnis bemerkbar macht. Die Banken haben nun Kreditwünschen aus dem Detailhandel gegenüber leider stets eine weitgehende Zurückhaltung gezeigt, da die Gewährung der für diesen insbesondere in Betracht kommenden kleineren Kredite den Banken nicht als lohnendes Geschäft erschien. In dieser Haltung der Banken hat sich auch neuerdings irgend eine Knderung nicht gezeigt. Aus diesen Gründen beabsichtigt die Hamburger Detaillistenkammer, ihre Darlehnshilfskasse zu einer durch gesetzliche Vorschriften "ber ihren Aufgabenkreis nicht besehränkten Darlehnshilfkasse und zu einer dauernden Einrichtung umzugestalten. Die umfangreichen Vorarbeiten sind noch nicht beendet."

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, 1a.			Valattaul	STATE OF THE PARTY
	11. Februar 1932		13. Februar 1922	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	7482.50	7467.50	7572.40	7587.60
Buenos-Aires	72.40	72.60	74.52	74.72
Belgien	1635.35	1639.65	1648.35	1651.65
Norwegen	3281.70	3288.30	3336.65	3343.35
Danemark	4095.90	4104.10	4155.80	4164.20
Schweden	5174.80	5185.20	5269.70	5280,30
Finnland	400.05	400.95	405.55	406,45
Italien	969.50	971.50	970.40	972.50
London	869.10	870.90	881.60	883.40
New-York	199.80	200.20	202.79	203.21
Puris	1708.25	1711.78	1733.25	1736.75
Schweiz	3901.05	3908,95	3966	3974
Spanien	3131.85	3138.15	3156.90	3163.20
Wien (Deutsch-Oest)	6.86	6.87	6.93	6.97
Prag	375.10	375.90	383.60	384.40
Budspeet	30.41	30.49	31.01	31.09
Polen	-	-	7	1
Bukarest	-	-	-	
Bofia	132.85	133.15	135.85	136.15
Court of the Party	AND DESCRIPTIONS	100000000000000000000000000000000000000		

Banken und Geldmarkt.

wd. Kapitalserhöhung der Preußischen Zentralenossenschaftskasse und der Preußischen Staatsbank preußische Staatsregierung hat einen Gesetzentwurf gearbeitet, auf Grund dessen das Kapital der Preußischen Staatsbank (Seehand wird. Bei der Preußischen Staatsbank (Seehand wird demnächst das Grundkapital, das zurzeit 160 Mill beträgt, ebenfalls enisprechend erhöht werden.

Industrie und Handel.

wd Großhandels-A.-G. für Getreide- und Man-fabrikate, Berlin. Unter dieser Firma wurde in Bar Charlottenburg ein neues Unternehmen mit einem Ke-von 30 Mill. M. gegründet. Gegenstand des Unterneh-ist der Handel mit Getreit'e. Mühlenfabrikaten und Fr

mitteln.

Russische Beteiligung an der Königsberger M.
Das Meßamt in Königsberg ethielt am 5. Februar
seinem Vertreter in Moskau nachfolgendes Telernn
Der Zentroseius und das Außenhandelskommissariat
vollmächtigten ihre Delegationen in Berlin, der Re
berger Messe beizuwchnen. An der Spitze der est
steht Chiuschuk, der zweilen Slomoniakow. Hiern
das Meßamt mit: In nächster Zeit wird in Moskau
eigene Geschäftsstelle errichtet werden, welche die h
essen der deutschen Ostmesse und die wirtschahle
Interessen für Rußland und seine Randstaaten wahmen
soll. Es ist bereits ein Vertrauensmann gewonnen won
welcher die Geschäftsführung übernehmen wird.

Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und His bedarfsartikel in Wiesbaden v. 29. Jan. bis 4. Febr.19

Futtermittel Press Man
Heu 100 kg 420 420
Butter, Eler, Käse
und Milch
Dotter 1 kg 104- 108-
Management I all the ster
Figs 1 25. 5.00 0.00
Hundkise 1 St 30 - 83
Volleylab 1 Life 7 all
Kurmilch 1 Ltr 12
Kartoffeln, Zwiebeln
98bestoffeln - 150 kg (00 400
Chicago Halm 1 EC 1.00 2.40
Zwiebeln 1 kg 4.40 5.50
Gemüse Weißkraut 1 kg 7,50 8.—
Rotkraut 1 kg 8- 1
Wireing 1 kg 8.50 10 1
Grünkohl 1 Eg u
Gelbe Rüben 1 kg &- 5.60 1 Schwarzwurzel 1 kg 5 5.60 1
Rote Rüben 1 kg 8 7
The state of the s
Kontrabi 1 St 1
Erdkohlrabi 1 St. 2 - 2.50
Spinst 1 kg 10.— 10.— Blumenkohl (hies.) 1 kg 15.— 20.—
Blumenkohl (bies.) 1 kg 15 26
Magreettich 126 de 14
Sollerie 1 St. L - 8 Feldsalat 1 kg 20 48
Lauch 1 St. 1 5
The second secon
Ubss
Enapfel, deutsche 1 kg 10 14
Kochäpfel 1 kg &- 9 Esbirnen 1 kg 16
Esbirnen 1 kg 16

Kochüptel		8,- 9,-
EBbirnen	9. · · • 65	10-
Kochbirenn		-
Zitronen	I St.	L- L0
Anfa sinan		L- D-
Kastanien	B. F B.	7 20
Walnussa		United States
Hanelnüsse 1	ALC:	40-
Fische		
Hering, gesalzen . 1	-	.40 95
Seewellings(Merl)	Live 1	5 - 16 -
Schellfisch		0. 36.
Brutschellfisch		6- 18-
Kabeljau, ganz 1	100	1- 26-
Kabeljan, Ausschn.		4- :0-
Helibutt, gans	ke 7	0 80
Heilbutti, Ausschn.	k=10	0120
Steinbutt, gans 1	Tree 19	0- 90-
Scholle	1 kg 3	L- 36
Scholle	Kg 4	5- 88-
Seezunge, kleine . 1	100	80
Rotzunge(Limand.)	RE 4	0 40
Hecht, lebend 1	EP-	64
Karpfen, lebend . 1	kg -	48
Schleien, lebend . 1		- 60,-
Seehecht, ganz 1	kg 3	0 32-
Seehecht i. Aussch. !	kg 3	6 36
Zander, aligem 1	Kg -	O
		_

Rheinzander 1 kg
Bachforellen, leb. 1 kg
Salm frinch man t to
Salm, frisch, gans 1 kg
Salm L Aussehn, . 1 kgilla-D
Blaufelchen 1 kg
Geflügel und Wild
Gans 1 kg 44 2.
Tenthabu
Truthahn 1 kg
Enten, junge 1 kg st
Haba
Huhn 1 kg M
Kapaune 1 kg
Tombo
Taube 1 SL !1-1
Fleischwaren
Schinken (gekocht) 1 kg m_m
Dörrfleisch 1 kg SL- L.
Solperficienh 1 kg tig
Nierenfett 1 kg 40
Caleston and a land
Schwartenmagen . 1 kg 40 - R.
Bratwurst 1 kg ti-11-

Hülsenfrüchte u. Mehl im Großbezug Erbsen, gelbe, z. Ko ungeschält . . 10 ungeschält. 101 kg 1900-Speisebohnen 100 kg 1186-Linsen 100 kg 1186-Weinenmehl Nr. 0 100 kg 110-Roggenmehl Nr. 0 100 kg 1

atin

vie al

fon a

Bla

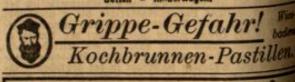
Br

Brot Schwarzbrot Brot aus Roggen- u. Weizenmehl) . 1 Laib-Weißbrot . . . 1 Laib-Brötenen (fred) . . 15 g -

Kolonialwaren Weizenmehl . . . i kg Erbsen z. Kochen . i kg Speisebohnen . . i kg Linsen . . . i kg Fadennudeln . . i kg Reis
Haferflocken in galas
Gemischt, Backobat in galas
Gemischt, Backobat in galas
Kaffee, gebrannter in kgimzZucker, harter in kgimzSpeiseasia in kgimzSchweineschmalz,
auskindisches in kg

Heiz- und Beleuchtungsstoff





- Bruchleidende 🛧

Mein Vertreter ist im Hotel Einhorn, Marktstr. Wie-baden am Samstag, den 18. Februar, von 9 nnd 1 bis 7 Uhr mit Mustern der patentierten He Bandage ohne Feder (Patent Dr. Winterhalter) Besuch liegt in Ihrem Interesse.

B. Heise, Zinksgartenstr. 2, Halle a.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten

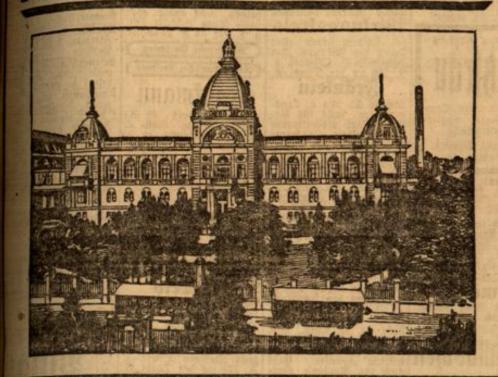
Sauptidriftletter: & Betif &.

Berantwortlich für ben politifden Zeil: h. Letifd; für baltungsreil: F. Gantber; für ben lelaien und provinziellen Gerichtsjaal und handel: W. Eh; für bie Augeigen und h. Dornauf, jamelich in Wiesbaben.
Drud u. Berlag ber L. Schellen berg'iden hofbuchbruderei in

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bis 1 1050



sicherheits - Kabinen - Lagerhaus



Rerthold Jaco

Viktoriastr. 2-6. WIESBADEN

Grösstes Sicherheits-Kabinen-Lagerhaus am Platze.

> Einlagerung von Mobiliar u. Kaufmannsgütern aller Art.

> > Besichtigung jederzeit gestattet.

Hauptbûre: Dotzheimer Str. 57 [später Taunusstr. 9]. Telephone: 550 - 4010 - 1256.

Spedition : Möbeltransport : Speicherei.

Spezialität: Übersee- u. Ausland-Transporte.

end, in allerbefter Bertehrslage, umftande. fofort gu vertaufen. Offerten unter 165 an ben Tagbi. Berlag.

juche große und größere Objette ofin. Gold- und Silbergegenstände ole alle Edelmetalle in Bruch, a. Dublee ile trop der Baluta-Schwankung den allerhöchsten Breis.

wen, Wagemannstr. 21, Tel. 754 on ausmarts Bureifende Fahrvergftung.

zum Auslanbfurs

Matin, Gold: und Silber: gegenftanbe und Brud lauft delmetall-Kontor L. Sorkin

e nachweislich höchste Preise Brillanten, Perlen, Platin

iesbaden, Marftftrage 6, 1. Telephon 3912.

Zahngebisse 200

ledrichstr. 39, 2. Stock toke Heugasse. Ferd. Schiffer. Ingenierte und diskrete Ankaufstelle.

Schweizer sucht zu kaufen Briefmarken-Sammlungen

und zwar nur bessere Objekte gegen sofortige Kassa mit höchsten Preisen.

Für Kleinigkeiten, die nicht wenigstens einen Wert von Schweizer Francs 1000 .- haben, ist kein Interesse vorhanden.

> Wer etwas zu verkaufen hat, kann mit mir in Wiesbaden eine Zusammenkunft verabreden, da ich mich nächstens dort aufhalte.

Ferner werde ich noch folgende Städte in nächster Zeit besuchen: Baden-Baden, Frankfurt a. M., Freiburg, Köln, Düsseldorf, Hamburs, Berlin, Braunschweig, Dresden, Chemnitz, Uhn, Stuttgart, Nürn-Berlin, Brauns berg, München.

Ich bin bei dem Umsatz-Steuer-Amt in Deutschland eingetragen, sodeß der Verkaufer durch einen Verkauf an mich keine Steuer

Auf meinen letzten Reisen ist mir trotz gegenteiligen Wunsches sehr viel Minderwertiges vorgelegt worden u. oft auch Objekte mit Phan-tasiepreisen, welche ich nicht zahlen kann, weshalb ich wiederhole, daß solche zwecklos sind.

ich schätze schnell und zahle bei Kauf sofort Kassa. Bitte mir sofort zu schreiben.

Referenzen aller größeren Luzerner Banken. Béla Szekula, Sonnenhof

Luzern, Schweiz.

11/2 Tonnen . Raberes im Tagbi.-Berl.

Wer verkauft ein gutes

Viano tann auch fl. Flügel fein. Offerten an H. Schod, Jahnstraße 34 Lelephon 2993.



aller Systeme ohne Wartezeit kaufen Sie mit Ersparnis

Mainz, Schulstr. 64 Günzburg, Tel, 915 Haltestelle: Kaisertor.



Schulmappen.

A. Letschert 10 Faulbrunnenstr 10

aut- und Geschlechtsleiden

Spezial-Arzt wiesbaden,

Marktstr. 6 0-1, 4-7, Sonntag 10-1 Mittwoch, 15. Februar, vormittags Distrikt "Langeberg" versteigert werben: 1. 3200 Buchen-Wellen und 2. 18 Amtr. Dürrholz.

Busammentunit vormittags 10 Uhr vor dem Sause Blatter Straße 168. Biesbaden, 13. Februar 1922. F249 Städtische Berwaltung für Land-wirtichast, Weinberge und Forsten.

Steuerberatung, Bilanzaufftellung, Bücherprüfung.

anf Bunio 3ch fomme ins Saus.

Franz Semler. Bücherrevifor Wiesbaden - Eigenheim Eintrachtftr. 15. Tel. 1265.

von Golds, Silber, Platingegenständen in jeder Form, Ringen, Retten, Besteden, gold. Uhren, Servicen, alten Gebissen, einz. Jähnen, Brillanten usw. zu allerhöchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Moritstraße 40. Telephon 2832. — Auf Bunfc perfontigen Befuch,

Man verkauft am reellsten

Zahngebisse

in ber befteingeführten, befannten

Rirchgasse 50, 2. St. gegenüber Blumenthal, Eingang großes Tor. Rei. 4894. Angenierter Bertauf. Ganzen Tag geöffnet. Bitte genan auf Etrage und handnummer zu achten.

per Stüd Mt. 3.60

jowie Rognat-, Bordeaux- u. a. brauchb. Flaschen finbet ftets weiter ftatt; besgl.

altes Eisen und Metalle. Frit Ader, Bostshed 19659.

Wellrigftr. 21. Tel. 3930.

Bank-Abfeilung.

Hauutsitz Wiesbaden, Rheinstr. 42/44.

Hypothekenbank-Abteilung. Sparkassen-Abteilung.

32 weitere Fillalen (Landesbank- und Geschäftsstellen) und 225 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Nassauische Landesbank

Nassauische Sparkasse (Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden).

Stahlkammer.

Geschäftsst. Wiesbaden, Bismarckring 19.

Gtellen-Ungebote

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-fr-ien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26 Fernspr. 6185. F 376

Jüna Krl. für Telephon u. leichte Büroarbeiten lof, gel. Off. m. Gebalts-anlpr. u. T. 770 T.Berl.

Jeinfosthandlung lucht

jüng. Berläuferin. Angebote unter 6. 771 an ben Tagbi.-Berlag.

Berläuferin

(möglicht branchefunbig), mit Gorachtenntniffen. u. Lehrmädden

loinrt ober inater gejucht. Guitav Bietor, RI. Burgitraße 7

Lehrmädchen aus achtbarer Jam. lucht (epent. au Oftern) Barfümerie Altikaetter, Sche Langs u. Mebergaffe.

Lehrmädchen

lucht handicuh-Geschäft. Groke Burgiraße 1. Da-ielbst auch ein schulentlass. Wähchen für 1. Hausarb, teasüber gelucht.

Gewerblides Berfonal Eine tüchtige

Striderin gesucht. Maier, Sedanplat 4, 1. Büglerinnen

perfette, anachende und Lehrmädden, bei hohem Lohn gejucht. Kirsten, Scharnhortistraße 7.

Suche Sanfliderin Riefel u. Sperber. Dottheimer Stroke 12. Lehrmädchen

leichte Bragearbeit Bapierhaus B. Blach. bergaffe 15.

Bell. Servierfrantein Seugnissen gesucht. Bor-ustellen von 10% bis

Sotel Bilbelma. Dausperfonal

Gef. deutsche Dame

etwa 30 Jahre alt. Engl. iprech., als Geiellschafterin u. Lehrerin Imal wöch non 8—9 tagsüber. event auch Samstags u. Sonntagnachmittags. Bedina müsen beutlich angegeb. werden. Offerten unter K. 769 an den Jaabl. B. Blegerin an älterer leid. Dame.

su älferer leid. Dame, welche im Sausbalt mit-bilft, gesucht. Madchen vord. Off. mit Zeugnis-Abschr. u. S. 787 T.-BL.

Junge Piegeschwester
ober Kräus... nur von angenehm. Neuwern, su ält.
nicht transen Dame sofori
gesucht. Vorsukellen bei
Ruppert.
Eltviller Strake 14.
Eine ansländliche Dame
sucht für ihr 6 Monate
such für ihr 6 Monate
seine Alle gene
per sofort. Br. Referenzen
netwendig. Sich zu meld.
Dotel Svienel, 3lm. 19.
Beinbürgert Köchin
u. braves Sausmadchen
in aute Stelle nach öranst
fürt am Main gel. Näch.
Ellelborn, Bellnerstr, 3.
Fransfurt am Main,
Söchin
oder einsache Stüse für Junge Pflegeschwester

ober einsache Stüte für Berrichafish. sum 1, Mars geincht Beethopenitz. 23.

Juverlan. Madmen ocer stuge

weiche tochen tann, für Saushalt Sausmadh, verh Berds- bagen, Barfitrass Verhalt. Kirche. 19.

S. Köch., hause, Jim.s., Kinderm., Affeinm., w. toch. Fr. Elife Lang. gewerbsmäßige Stellenversmitterin, Wagemannstraße 31. 1. Tel. 2363. Tüchtiges

Ullein mädchen nd burdaus auverlo Rinderfräulein ober Kindermadder aum 1. Mars bei gutem Lohn gel. Bierftadter Str. 90. Salteltelle Grenaftraße,

Solides Alleinmädchen der Stilke iofort ober näter für fleinen beil aushalt gelicht Kailer-riedrich-King 55. 3 lfs. Besteres, älteres Mileinmädchen

folid u. ehr ich, welche inem haushalt felb :fandig vorftehen fann, auf 1. Marz bei guter Befandl. u. Berbf. in Dauerst. gei Hohes Gebalt. Di fretion zu-gesichert, Angeb. unter E. 770 an den Lagbi.

Aeiteres anverläftiges Alleinmädden finderlosem Chepaar Pauerstellung gesucht vollsallee 11. 1. gejudit

Melteres Meinmädden

dos tochen fann ept, dur Ausbiffe au 2 Gerionen gei Bittorioftraße 17 1. Saub. Mädchen für alle Hausarb. gel. Abstein, Kiebermasbitraße 12. B.

Allein mädden lelbständig in Kliche und Sausarbeit, in II. tubig. Saushalt bei gutem Lohn aum 15. Märs ober auch frilber gefucht. Beder, Grobe Burstraße 13.

Jung. zuderiajjiges Allein=

mädchen für 1/, beam. 3/4 Tag, bas perf, fochen u. einen Meinen & ushalt be ja btich Ebepaar (finder-los) burdjaus fel ftanbig fabren lann, gefucht. Diferten unter 3. 772 an ben Logblatt-Berlag.

Buverl. Alleinmadd) n ober einfache Stube gel Rüdesh, Straße 9, 2 r. Tückt, Mileiumabchen sofert od. sum 1. 3. ge-lucht Moribitraße 35, 1.

Tiichtiges Alleinmädchen bas fochen fann. für fl. Daushalt per 1. Mars gelucht. Osfar Rabn, Quilennlak 2

Suche für 1. Mars ein durchaus folib., lehr laub, und fleitines Madchen con achtbaren Eifern als Alleinmädchen au 2 Berionen u. 1 Kind. Gufe Keroffea. n. Gebalt augesichert. Wittmann, Melandstraße 3. 1.

Lintiges Meinmädchen

oder einface Stütze gegen heben Lohn u. gute Be-bandlung sofort gesucht. Anfragen Rotes Kreuz, Zimmer 4.

Braves Alleinmädchen bei bobem Sebalt lofort gelucht. Rab Ballufer Strate 6 Bart lints Gelucht folibes

Mleinmädchen für 1. Mäts ober früher Monatsfrau vorhanden. Frau Geh.-Rat Ramdohr. Abelheidstraße 18.

Befferes jung. Mädchen

in fl. herricatil. Haush veincht Barkittabe 29.
Mäbden gejucht Schiersteiner Str. 20. 1 L.
Ein lauberes ehrliches älteres Mäddell

per lofort ober fväter g. guten Lohn gefucht. Kraft. Roberitraße 42. Mädchen für ben

Solid. tücht. Mädchen

bas felbst, tochen fann, sofort ob. später gesucht Abelbeib trafe 68, 1.

Cauberes suverläffiges Madden, am liebiten vom Land, für Sausarb. vom Land, am liebien vom Land, für Sausarb, bei gutem Lobn für fo-fort gejucht. B. Bücher, Reugaffe 20.

für Küche u. Sausarbeit sofort gesucht. Mekgerei Kinzler

Braves Madden gel. Moritir. 56. Tücht. Mädchen für alle Sausarbeiten ge-

Gesucht tum 15, ober lväter für tleinen Rillenhausbalt (3 Berfonen) tüchtiges

befferes manden welches aut tochen tann. Lobn 200—220 Mark tundenfrau porb. Rab. artoriusftrage 10. neben Lutherfirche

Tügliges Mädhen für Haus. u. Küchenarb sum 15. d. M. gelucht Brivatflinit.

Madden für hausarbeit u. Rochen gejucht. Braun, Scharnborftftraße 12. (beman)

Dausmädchen bolbeibitrafte 68. 1.

Beneres Madmen dochen kann, bei hobem dochend kann, bei hobem Lobn in aute Dauerstelle ofort ceiucht. Näheres im Laabl.-Kerlag, Ob Ordentl. Jaub. Madden

Budtiges guperlaffiges Hausmädchen baldialt gelucht. Borsuft 2—7 Uhr Rebergaffe 4, 1, Et.

Gauberes Heiz. Wädchen ffir gans oder auch bis 4 Uhr uachmittags gel. K. Friedrich-Bad 6 B. L. Jung. fleiß. Mädmen

für tl Saush. mit tlein, Kind gel. Polizeitomm Müller. Herberstraße 16. Wlä chen für Sausarbeit gejucht Goethefirage 14. 23

folid. Mädchen in fl. herrich. Sausbalt in gute Stellung celucht. Fahrt wird verautet. Biesbadener Allee S6. Salteftelle Abolfshöhe

baub. tügt. Madden ober Frau für tacsüber gelucht Kheinstraße 98 3.
Ordentl. Mädchen tagsüber gelucht Jimmermannstraße 10. 1 r.
Mädchen täglich von 8 bis 10 Uhr für Dausarbeit gelucht Emier Straße 24. 1.

Stundenfrau für fleinen Saush. werfstags 8—10 ober 9—11
Uhr vormittags gesucht Rietenring 3. Bart. linfs.

Stundenmädchen gesucht Weinbergitraße 13
Etundenft. vorm. 2 Sid., ges. Schwald. Sir. 8. 1 r.

Mar tuchtige laubere

Romand Sir. 2 v.

Mar tuchtige laubere

Romand Sir. 2 v.

Plar tuchtige laubere

ober Mädden vorm. gei. Friedrichsitraße 53, 2 119

Blonatsfrau für täglich 9—3 Uhr gei. Abelheibstraße 80, 1.

Blonatsfrau für den daushalt gei. Bevanndt, Webergasse 39, 1.

Galld. Micht. Madchen

cder Frau für täglich vier Stund, oder über mittag aci Luremburaplas 4 3 r.
Cank. Monatomädchen oder Fran für vormittags auf lofort gesucht. Nerostraße 46 Laden.

Monatsfran täglich von 9—11 gesucht Melheiditraße 103, 2. Solide Monaisfrau ges. Schwalbacher Str. 7, 3 I. Caubere Monaisfrau

3 Stunden morg, bei tem Lohn für e. Dame elucht Klopftedstraße 11. links. Monatsfrau 3-4mal w. morg. 2 Gtb. gel. Berber-ftrage 8, 2. Et. rechts.

aubere, 3 berla fig. für 2-3 halbe Tage

n ber Boche eignter Begah ung gejucht. Bianohans Conitten. 29ilbelmftr. 16.

Buhfrau gejucht. Weberga Saubere Putfrau für täglich porm, gelucht. Mufifth, Ernft Schellen-bera, Gr. Burgftraße 14 Bunfrau für morgens 2 Stb. gelucht. Beager, Emler Straße 44, 1.

Laufmädchen bei gutem Lobn gelucht. Blumengeich. Wengandt, Lanngasse 19.

das auch leichte Saus-arbeiten mit verricht. L.

Wirth-Büchner Bilbelmitrake 40.

Wannilde Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Tüchtige Reisende w. in Suttermittelgeich, aut eingeführt find und Erfolge nachweilen tonn., gefucht. Offert u. D. 773 an ben Tagbl.:Berlag Rebenverdienit für

Buchhalter(in)

Buchhalter(in)
burch Keitragen von Gechäftsbüchern, Gest. Ann.
von bilanslich, tücktigen
herren oder Damen unt.
E. 777 an den Taghl. B.

Rehrling
mit Reiseseuanis i. Obers
letunda von hiesta. Keinarokhandlung zu Ostern
glingebote unter h. 772 an
den Taghl. Berlag.

Gewerkliches Rerional

Gewerbliches Verional

ia Großillamader fucht für banernde Beich Bebergaffe 7.

Für Ausland Bruffel (Belgien) wird

Chepaar ille Sausbaltung Off. u D. 768 an den Tagbl. B. Zunge ob. Möbenen 12—13 J. f. 16 Tage gel. Seerobenstraße 24. 1 L.

Gtellen-Geluce

2Beibliche Berionen Raufmannifdes Berfonal

Junge geb. Dame mit auten Kenntnissen in Stenoar., Schreibmalchine und Frans., iucht täglich einige Stunden Beschäft. Schreibmalchine sann ge-stellt werden. Offert, u. E. 768 an den Jackel. 23

Intenig. Fraulein, mit a. Umgangsformen, sucht aum 15. 2. 22. Stell. als angeb. Berfäuserin ober dergiethen. Off u. 11. 770 an den Iaght. Amerikansen.

Fränzelin. geschäftigen.

mit leichter Auffastungs-aabe, jucht per 1. Mars ober iväter Stellung in Berfaul oder aum Emp-jang. Gest. Offerten u. M. 769 an den Landl. B. Gemerblides Berional

3g. belleres Traulein lucht nachm. von 5 ober 6 Uhr an Beichäftigung in hotel ober Kaffee ob. Burequarbeit. Offert, u 3 769 an ben Tanbl-N

Fräulein im Kleiber- u. Weißzeug-naßen bewandert, such pass. Wirfungsfreis. Off. u. W. 767 an d. Lagbl. B.

Junge unabbängige Frau Erzieherin

Sausperfonal.

gräulein

iucht stundenw. oder batbe Tage Beichäftig. Rab. Jahnstroße 3 Bart. Ig. best. Kriegerswiftwe jucht von 5% Uhr abends graenehme Beichäftigung

Diferten unter B. 771 an ben Tagbl.-Berlag.

juckt lofort lohnende Beichäftigung. Offert. unt.
R. 771 an den Tanbl.-B.

Zuverlöffige Frau.
in allen Hausarbeiten er.
ahren. lucht gange ober
nalbe Tage Belchäft. Off.
u. T. 772 an d. Tagbl.-B. frd., superläftig, lucht Birfungstreis, Off. u. 3. 768 Taabl.-B. Beltere bellere Burgers-witwe wünscht pallenben Wirtungstreis bei lolidem Serrn oder Dame zur Führung des Daushalts, Offerten u. L. 780 an den Tagbl.-R.

Männliche Berfonen Raufmannifches Perfonal

Raufmann

Anfang 30. aus a. Landmirtsfam., sucht für Anlang März vielleitigeren
Wirtungstreis als Hausdame oder bestere Ethie.

3 abr bier tätig und in
assen des Haushalts bewandert. Off. u.

7.64 an den Taabl. 8. arbeitsfed, verb. 39 3...
aus der Kurs. Well. u.
Weihwarenbranche, in d.
Strumps. Jadenfiriderei erfahren, jucht anderweit, leitende Stellung, event. Beteiliaung mit Ausländ, Brima Referenzen. Off. n. B. 768 an d. Laghl. B.

17 jahriges Fraulein mit bell. Schulbild, fucht Stelle au Kindern in bell. Saufe. Offerten unt. 5. 764 an ben Tagbl. B. Ingenieur fucht pall, Rebenbeichäftig. Offerien unter R. 756 an ben Tagbl. Berlag. Ecfahr. herrichaftslöchin lucht von 10 Uhr bis über Mittag zu fochen. Off. u.

4. 772 an den Taghl. I.

3. mit best. Schulb. lucht St. zu Aind. bilft a. mit im Bausbalt. am siebest. su amerikan. ober holland. Familie. Geht auch ins Ausland. Gute Zeuanise. Offerten unt.

4. 779 an den Taghl. I.

3. met Wädchen.

20 u. 22 3., suchen Stell. in gutem Sausbalt als Mieinmädchen. Offert. u.

2. 771 an den Tachl. II.

Dr. ellisches Middheil fucht kundenw. oder halbe Gewerbliches Berfonal

Ia Trio frei ab 1. Märs. event. rüber oder logier. Näh. im Taabl.-Berlag. Pz Dolg- u. Rellerfüfer

iucht Stellung Offert. 11.

7. 771 an den Taabl. 23.

Chauffeur.

Tücht. gel. Mann lucht, gest. auf gute Zeugn. sie baldigst zu verandern, de noch in ungefünd. Stelle. Bin 30 % alt, verh., vertraut mit all. Repar. 11.

im Bestige des Führersicheins 2 11. 36. Gest. Off.

11. T 762 Taobl Berlag.

Must 101 imme Morry

Anft. 19j. jung. Mann mit flotier Sandidrift. Rabiahrer incht Arbeit a. Burebote, Lagerift o. bal Offerten unter S. 772 an ben Taabl Berlag.

Tüchtige branchekundige

Verkäuferin

für 1. April gesucht.

L. Schwenck Mühlgasse 11-13

Strumpfwaren u. Trikotagen.

Die Raj auijde Krüppelfürforge E. B Biesbaden, Biebricher Strafe 3

Schwefter oder Pflegerin für den Rachtdienft. Berfonliche Borftellung erwünicht.



fautionsfähig, gefucht.



Bertrauensposten

mögl. in ber

Weinbranche.

Erfahrener, vertrauenswu biger lleberwachung von Beinbegügen etc., jowie gur K flerfontrolle möglichft per sofort gesucht. Offerten unter R. 14390 an Ann.-Expedition D. Frenz, G. m. b. S. Mainz.

brößere B eficherungsgesellschaft

wünscht ihre bebeutenbe Infafo-Ber-tretung in Leben, Unfall und Sattoflicht für Bied aben an einen tuchtigen, in guten Rreifen Butritt habenben

Selbstakquisiteur

unter borteishaften Bedingungen und sugesicherter Unterstühung in ber Afqusition nen an vergeben. Teuer-, E.-D., Transport- ufw. Bersicherung n tonnen mitbertragen werben. Ges. Offerten unter J. V. 2952 an Invaliden-bant, Frankfurt a. M. erbeten.

Bermietu

Diöbt. Bimmer, Rachwe's D. P

Sar Bermieter te

Benfion. 2 Beite Belenenstraße 2. möbl. 3im. m sofort au vermi Ravellenstr. 51. möbl. 3immer 1 bis 2 elegant 3immer, fevar eleftr. Licht, a an bell. folib. pm. Abr. Tagb Ein mobl. Jimme Eleftr.. igiori sa Rab. Grobe Burn bei Bable.

Reller, Remilen, Stal

Garage 4.50 Mtr. tief. 5 in der Waltmi D. 762 an b.

Mietgefude

Suche per fofert

Villa (8 bis 10 3immer mieten. Rabe Ru bevoraugt. Offerten D. 766 an ben To Berlag.

Wer gibt at vernünft, finbert baar abgeschloften, boalich möblierte 2: Bobnung (obne 18: mit selbständiger (obne Geldirr) gute Bezahl ab? fretion supesidert, unter D. 761 m Lagbl.Berlog.

aung verbeirat. Abs 2-3 3immer ept. Maniard. m. in rubiaem Saule. u. I 770 an d Ia

Etaatsangeftellt., M Dauermieter, ludt p 1. 3. ober inater 1-2 mobl. 3immer ept. mit Ruche, am lieparat bod nicht bingung. Offert mit Breis, u. I. 780 ben Taabl-Berfos

-2 gut möb 3immer

Sindisentrum oder piertel, mit leperal gang, eleftr Licht, rubig, berrn Daner gefucht, Preisoffert, 2B 772 an ben Icu

gut möblien

au mieten ceinft on Dame. Offen D 768 an ben 362 Möbl. Wohns 3-5 3immer. mieten gelucht 764 an ben

Geincht per lo siebbar bochberti unmöblierte große Wohnen mit allem Komiort möglich Etage, in Billa. Antwort u. an den Tanbl. Bertar

Gefuch

n g ter Lage, mog vierte fol, oter bis Mi teilungen Solme'iche Braun ele (Betlat

7-3im. - Boh i. Mittelpuntte b. deg. . o.2-8 m

Sint. Langna unt O. 771 Eas gutes Echlaff

ept. mit tleinem ift lebr viel an Benfrum wird 3 Off. u. 3. 757

a mleten gejucht Jumer mit 2 Betten
Jentrum ber Stadt.
Jerten unter W. 783
nen Tagbl.-Perlag.

Junger Wann
Jabre. Efm. tein
hieber, lucht per tofort
eannt möbliertes
hill E. Edlafilmmet Ringfirde. mögl. eifert, Off. u. Dt. 754 ben Tanbi-Berlag.

solai simmer gesucht alt poliftand. Benfion om Hollandern in deut-der Gamille Offerten mit Breisangabe unter 0 788 am Laobl.B

Fransole fucht **Ediazimmer** eber 1 Simmer mit awei Betten auf sofort au miet. Betten auf sofort au miet. Gue mobiliertes 3 immer

in guter Lage mit Rüchenbenugung fofort au mieten gelucht.
Smits.
Arantenbaus Biebrich.
Fraulein
lucht auf lofort
gul Möbl. Zimmer.

Differten unter 3. 762 an ben Jagol-Berlag.
Post, Jimmer gegen a. Sesabl. su miet. selucht. Eff u. T. 771 Jaob -811
Recufstät. Dame lucht [content of the content of the co 1001 1. oblieries Jimmel für lotort ober spat, lucht lunge berufstät. Dame. Offerten mit Breisang. 1. 772 an den Tagbl. B. u. S. 770 an d. Tagbl. B.

Meltere Dame lucht rub. warm. Zimmer in autem Saus, mit eder ohne Benfion. Offert. u. E. 771 an den Taabl. 33.
Mfademifer lucht ver sofort ober spät.
gem. mobl. 3. mmet.

Offerten mit Breis unter D. 770 an ben Janbla !. Gebild. Fräulein beruflich tätig

1 möbl. Zimmer Räbe des Bahnbofes, Cranienstr. u. Moribitr. Off u. W 769 Tagbl. B.

Beffeier Sett

fcon mool. 3immer mit Schreibtild. Rabe Babnbof ober Martt

Gimmer

(in rubiger Lage) sofort gesucht. Offert. u. 6. 770
an den Tgobl. Berlag.

Beldse feingeb. Famil.
oder Dome gibt

I dd. 2 seere Jimmer

ab an i. mufifal. Dame (mit Berpfieg, ober Roch-gelegenheit). Offerten u. 3. 770 an den Tagbl.-B

Leeres Zimmer

Gesucht 2 Zimmer, Schlaf- n. Wohnz.

bon swei Damen (Soll.) mit guter, voller Benfion auf bauernb. Rerotal ober Connenberger Etr Be benoryigt.

Difert. mit Breis und Lage unter K. 768

Kleiner, tel er, trockener

Nahe Sedanplate gesucht.
Offerten unter L. 770 an den Taghl-Verlag.

2:3immer: Wohnung

obere Dobbeimer Str.) lebere Dobheimer Str.)
treen gleich große im
dentrum zu tauschen gelucht. Umaugstoften werd
teentuell vergütet. Gest.
Liferten unter B. 762 an
den Tagbl-Berlag.
Echön gelegene 2-3im..
Bobnung in Echierkein
argen 2-3-3im.. Noohn. in
Miesbaben zu tausch. ges
Cht. u. M. 771 Tagbl-Bi

Bohnungstausch! 3 3im. Küche u. Zub...

st. auch Bureau u. Laa...

it Televh. Eliville am bein, araen 3-3. Bohn.

Bleobaden au tauich
nnebote unier B. 772

1. ben Taabl Berloa.

Suche eine ichone 3-3im.

Bedom, Bohn. Elfasser Bl.

d. anarenzende Straken.

seine ichone sonnige,

rei selegene 2-3. Robn.

d. eine ichone, sonnige,

rei selegene 2-3. Robn.

d. eine ichone onnige,

rei selegene 2-3. Bohn.

d. eine ichone onnige,

rei selegene 3-3. Bohn.

d. eine ichone onnige.

Geldverfehr

Rapitallen-Ungebote Raufe Sausant, u. Rach-upoth, a. m. Zinsrucht. II. u. S. 771 Tagbl.Bl

Beteiligung jucht strebsamer

Raufmann größerem Kapital in Biesbaben ober Um-ebung Angebote unter 2. 772 an ben Taablati-Berlag erbeten. Jumt

Bahnhof oder Martt.
Separat erw., aber nicht
Bedingung. Off. mit Kr.
unter U. 769 Taghl. K.
Einf. ruh. möbl. Zimmer
gelucht.
Luifen. Friedrichstr. bev.
Off u. O. 769 Taghl. B.
Fräulein lucht
möhlierten Limmer.

möbliertes Zimmer, möslicht leparat Off. u. 6. 769 an den Taabl. 33. Ungestört... mögl. leparat.

an ten T gbi.-B rlag.

LAGERRAUM

Bohnungen zu vertaufchen

Rapitalien-Gefuche Ca. 60 000 Mt. 2. Sup., auch ratenweise. Off. u. 2. 761 an den Tagbl. Bl. Mt. 100 000 Supothet

auf daus in Wiesbaden.
mit eigener rentabler Inbultrie, gegen gute Jinf.
auch lutzessive, gesucht.
Ang. von Selvitgedern u.
5. 769 an den Tagbl.
Birfa 100 800 Blarf
gegen Jiache Sicherbeit
au leiben gesucht. Dit. u.
5. 764 an den Tagbl. Bl.
Bur Gründung einer
Striderei. Stridiaden 2c.,
Teilhaberin

Teilhaberin Diff. u. D. 755 Tanbl. BI

Rapitalfräftiger. tätig. ober ftiller Teilhaber

aum Ausbau eines gut-achend. Unternehmens m. aroß. Aufträgen gesucht. Off. u. D 767 Lanbi B

Immobilien

Immobilien Bertaufe

Specht & Co.

Langgasse 9 Teleion 1880

Immobilien jeder Art für Kauf u. Miete

Hypotheken Bauberatung

Verwaltungen

Wohn.-Ramm.-Biro Lion & Lie. Bahnhofite 8. I. 788, Größte Auswahl von Miet- u. Raufobjeften jeder Art.

Saller ber ou t Mauthe,

Um ichnelliten u. beiten perfaufen Gie

Wohnhaus Geschäft

G. Pivert Taunusitrake 1. 2. Stod

Biebrich. Saus mit Buderei su ert Rermittler amed! off. u. E. 768 Tacbl.-B

Landhaus i. Rheingau mit freiwerd nder 3-Bimmer-Bohnung gu verlaufen. Bohnungenadweisb. Lion & Cie.,

Bahnhofftraße 8. haus mit je nem

Lebensm ttelgeichäft in beit. Lage Darmitadis, für 400 000 Mart zu vertaufen und sofort zu übernehmen. Wohnung wird frei. Außerdem offerteren wir noch Wirtidasten. Geichälte, n. Etagenhäufaller Art. mit und ohne freie Rohnung.
Süddenliche Agentur Brand n. Weber.
Darmitadt. Waldtraße 16.

Hotel mit Café-Restaurant au pertaufen. Offerten u. E. 772 an ben Tagbl B

Seltene Celegenheit. Gut am Rhein, mit lebendem Inpeniar. Saus. 8 Jim besiebbar für 300 000 Mt. 311 vert. Reitmeier. Ammobilien. Herrngartenstr. 16.

Aderland. 50 Ruten. Rabe Kronen-brauerei, zu verf. Rab. im Tagbl. Berlag. Qs

Immobilien-Raufgefuche

Villa

taufen gefucht. Offert 2. 759 an b. Tagbl.-B

Gelbfifäufer. Suche fl. Villa Miesbaben, Offert, u. 768 an ben Ingbi. B

Billa, Landhaus, mit Garten oder fleines Gut zu kaufen gefucht. Joh Munt, Mains, Lotharftt. 17 2. Zel. 274.

hotel oder beffere Penfion in Anrlage

zu faufen gesucht. Offerten unter 2. 764 an ben Taobl. Berlag.

Wohnhaus

oder fleinere Villa bet 50 000 Mt. Angabl. fofort su taufen gelucht. Efferten unter B. 766 an ben Taubt. Berlag.

5-6-3im. Wohn. su taufen gefucht. Jojef Stern u. Sohn. Launusitr. 59. Tel. 6111

Rleines Haus

mit Garten u. ept. Klein: tieritall. au faufen ober au pachten Bohnung fann getauicht werden Off, u. D. 765 an ben Tanbl. Berjag.

Immobilien J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos. Wilhelmstr. 56 Gegründet 1862. Fernruf 6655

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

im fubl, Stadtieil, m. Tor-fahr, ar. 28 riftatt, be m. Lagerraumen an vertaufen. Breis 200000 Mart. Beil, Anfr. v. nur Ge'bftfauf. unt. S. 769 Tanbl.Berl.

Bertäufe

Brivat-Berfaufe

Pebendmittetgeichaft und Bigarren vert. Manthe, Luifenftraße 16, Stb.

2 ichone tractige Biegen und ein Schaf. Bimmermann, Ellenbogengaffe 7. Arischmelt. Biege zu pt.

Dobermani

mit eritflaffigem Stamm. herrnmuglgaffe 3,

2 St lints.
RI. Spanielhundin
bodraffia und bildidon,
zu verf. Rolenhof, bei
Stidelmüble.
Sünstige Gelegenheit
für Autobefiser!
Belzmantel, braun. Bär.
Brachtstüd, für starfe
Kjöur zu verfauf. Wolf,
Albrechtstraße 5. Gowa 325 Winterfostum auf Seibe reine Wolle Gröke 46. weil zu eng. iowie grün. Serrenuliter. Kommunionichuhe, weik Größe 38—38, u. trichterl Grammoph, mit 25 dopp. Blatten billig zu pertaufen. Kuhn. Oranienitrabe 31 Barterre.

Gut erhalt. ichw. gefütt.

Bintermantel

ft. Chauffeure o. Rutlch. u. Rundfeber-Gamalchen zu verfaufen Rump. Moribstraße 7.

Emoting-Eatto-Unjug bodeles, gans a Seide, sebe, sebr gut erhalten, preiswert su vert. Hallis.
Dreiweitenstraße 6 3 t.

Serren-Ansua,
Uebersieher (Fig. etwas
über mittel) u. Hartmann (57) zu vertaufen
Händler verbeien. Blerch.
Rbeinstr. 88. Cth. r. B. t.

Wegen Todesfall neuer, noch nicht gerragener, blauer @r.54, Schr it 78, Br. 2500 DR Ru esheim, Str. 19, 4-, Rempen.

Eleg. Aradangua. auf Geibe gearb. fast neu. Friedensware, billig au pert. Bollmer, Abelbeid.

Friedensware, billig au vert. Bollmer, Abelheid, stroke 45 l.

Sehrod mit Weste für mittl. Gig, au vert. Tiator, Morititr. 44. 3.

Konstrm... Anna was wert. Tiator, Morititr. 44. 3.

Konstrm... Anna was wert. Tiator. 25. Seitend. 1 St., Dickelmüster.

2 B. Mäddenstiefel, nenig getr. (38. 39), ein B. Knadenichube (41) u. 1 B. Schäfte (40) adsugten. Echbardt, Godenstieße 4. 3 t.

Serrenichube (38), wenig getr... adsug. G. Speed. Gerodenstroße 15. Laden.

Rene Serrenstiefel (6ft. 43) preisw. adsug Maurer, Kheinstr. 121. 3.

R. Ichw. Konstrm... Sut u Kinderstühlichen zu vert Lang. Kiedricher Str. 12.

Reues Zase. tuch,

Neues Ta e tuch, Jacauard Leinen. 3.40 m. 180 m. Tildtuch Sacau., Zeinen. 1.60 m. mit lechs Servietten preiswert au verf. Corcelius. Morikitraße 30. 2 fints.

Moderner

bestehenb aus: 1 Sofa. 4 Selleln, 2 Stühlen (ge-politert, rot, Seidenpluich, m. Schuküberzügen), ein m. Schukilbersligen), ein Silberichrant. 1 Trumeau. 2 Tiichen. 1 Teppich (2) mal 3 m), Genstervortiere su vertauten. Gasmann. Frankenthal (Blals). Kasimiritraße 7.

Bu verlaufen Bett

mit 3teil. Ravolmatrabe u. Ropffeil und 2 Neber-tissen. einsach. Waichtisch u. Nachttisch. iow. getrag. Herren. u. Kinderkleider. Eeibert. Emder Strake 24. 1. Tragb. Transparent vl. Robr. Taunusitraße 16. 3 Staffelei, Cich., su verl Robr. Taunusitr. 16. 3. Gebrauchte noch iehr gute Währen chutte

Nähma dine

2 771 an ber Tagbi. 3 1 "udler"- Lajiwa en 3-4 Zonnen, 38 PS. borne neuer, binten febr gut er faltener Bollgummi;

1 "Clermont". Schnell · Laftwagen 1—1'/, Tonnen, 19/45 l'S., Bollpummi, gut erhalten, bill g abzugeben. Bagen tonnen jebergeit fier

befichtigt und vorgeführt merben. Rheinganer Anto-Reparat. Albert Lebert Erbach a./Rhein Telephon 40 Amt Etwille.

Opel 10/24 PS. Landaulet,

durchrepariert, mit autem Gummi, preismert zu pf. Mug. Ren. Mainz-Reitbeim. Telephon 1069. Federbandwagen gu pt. Beffer, Grabenitt, 9. Leicht. Tederhandwagen

belenentrobe 14. 3. Rinberwagen, au vert. Schmidt, Blücheritrage 30. Gut erh. Borsellan Fillsofen preismert gu bert. Bollmer. Chilichterftr. 8. 1 Bolimer, Schlichterftr. 8. 1
Betrolcum Juglampe
billig su vert. Seewald.
Brankenftraße 11, 1 St.
Sassuglampe, 1 B. neve
dalbidube (87) 1600, ichw
Ledergamaichen zu vert.
Bester, Karlitraße 18. 2.
Sut erh. Gaszuglampe
u. Opra zu vert. Söpfert,
Eltviller Straße 8.
Gr. Walktopf bill. 5. vl.
hövel, Kail. Kr. Rg. 88. 3
3u vertaufen
ca. 13.10 m U-Träger
N. P. 10. 8 St. T-Tröger
N. P. 10. 8 St. T-Tröger
N. P. 8. 2 1 m lang.
17 m Winfeleisen 60 mm.
17 m Winfeleisen 60 mm.
17 m Mundeijengelände.
85 om boch. 14 qm Kut
und Federriemen.
Kahn,
Wellrichftraße 45. Bart.

Danbler-Berfaufe Romplette moderne Büro-Einrichtung

an den Taabl.-Berlag.

Simmobilien gu vertauschen

Billa am Rhein.

Nöhe Wiesbadens, mit garten, gegen Wohnung in Miesbaden zu taulchen gef. Anfr. T. 757 L.Bl.

Reinen 1.60 m. mit iechs Gervieiten preiswert au pre

Mandolinen, Enarren Lauten, Banio, Biolinen verl. Geibel, Jahnftr. 34.

Raufgeluche

Geschäft leich welcher Branche,

Biesbaden oder Umgeb. u taufen gefucht. Fr. Gutting. Bonn. Roblenser Strake 72.
3wei ichone fleine weibliche Raben von reiner Abstammung zu taufen

Frau Goldbn. Rerobergitrage 19.

Gold=, Gilber=

Gegenstände lauft C. Strud, Golbichmied, Richelsberg 15. Tel. 2196

Dublee - Gegenstände tunftliche Gebiffe falfche Zähne

Seeien, Magemannitt. 21 - alle Rupferitiche -

u. Stahlftide, gerahmt ober ungerahmt, werben pon Liebhaber gu ehr hoben Breifen au laufen gefucht. All: Angebore werb n ichnellftens erbeten unter H. 767 an ben Tagbi. Berlag.

Bederne Atten . Sanb. mappe au taufen gelucht. Ge.l. Offerten u. U. 768 an ben Tagbl-Berlag.

Herren-, Damenu. Rinderfleid., Wafche Mobel, Zeppiche, Laufer, Dedbetten, Carbinen uftv lauft D. Sipper, Rieblitake 11. Ect. 4878.

Kleider Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen

Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. ⇒ Telephon 8881 ←

Gut erhaltene Frad., Emotina., Gehrod., Callos u. EntawasAntinae. Schluwfer. Raal., lleberrichet, einige Relte Stoffe, ichwarse u. farb., Solen billia abtugeben. Kleiber werben auch amgefauft bei Steimann. Nauenthaler Strabe 7. hinter ber Rinafirche. Wäjche, Aleider,

Möbel usw. fauft und jahlt am beften

Frau Klein Continue, 8. Gernibr. 3490 Schreibmaschine su t. gel. Limbarth-Benn. Sranaplan 2.

Sarelbmaidine su faufen gejucht.
Ectroll : Wahl
Kirchaalle 19. Tel. 554.
Schreibmaschine

Schreibmajchine
an faufen gesucht.
Sulsberger,
Abelheibitt, 75. I. 772.
Or. Muster: Robrolattentoffer au taufen ges. Off.
u. I. 768 an d. Taabl. B
Roethoven Auarteite. evt.
auch andere. Irios don
Testa, au L. ges. Off. m.
Br u. O. 772 Taabl. B

Rut guterhaltenes, wenn auch alieres

an taufen gefucht. An gebote mt Breis und Gabr tat erb. u. E. 769 an ben Tagbi.-Berlag.

Berridaftl. Möbel für 3 3immer sowie ein Biano

pon Bripat su taufen ge-incht. Breisoffert, unter B. 744 Taabl.-Berlag. Gelegenheit!

Raufgesuch! Man lucht ein Essim. kempl. u. gut erhalten, su taufen: ebenso bin ich Käufer eines Klaviers. Gest. Angebote mit Preis u. B. 770 Tagbl-Berlag. Brautpaar J. v. Privat

geg. gute Bezahlung: geg. gute Ochugung Schlafsim.. Wohns und Speisesim ober einzelnes Büfert, Kücheneinrichtung. Diwan ober Volliergarn.. Schreibtisch. Sviegels ob. Kleiderichtant. Dechetten u. einzelne Möbel ieder Art zu faufen. Disert u. S. 765 an den Tagbl. N

Schlafzimmer, Speifezimmer,

Rücheneinrichtung, eins. Möbel u. Derbetten jeb. Art faufe höchtrablend Leter, Sermannikr. 17. 1.

Tel. 2447.

Sut erhaltenes

1beft. Sollafzimmer Ruft. Dufftijfminet
Ruft och de feich. soiort su
keufen gesucht. DändlerAngebote verbeten. Off.
mit Breis unter W. 760
an den Taabl. Berlag.
Gut erb., weiß ladierte
Eisen Bettikelle
su taufen gesucht. Off. m.
Breis u. U. 767 T.Berl.
Mat ahen, Desbetten!

iowie Kissen für brei
Betten acjudt. Off. mit Breis u. 6. 772 an den Trobl.-Berlag.
Ein oder swei gute Beslingbetten mit oder ohne Matrake pon Briv. gel. Sartung. Taunusitr 77 G. I. 4400.

aller Urt tauft ftanbig Beilkein, Gebanplas 5. (Boftfarte genügt!)

Möbel vor allem Speiles, Echlaten. Serren 3immer, besgl. einzelne gute Stude, aus gutem Saule, zu faufen gelucht. Breis-Offerten u. L. 749 an den Lagbl.-Bl.

Möbel Lifter, auch def. Speicher-fachen fauft M. Brabm, Rettelbeditraße 13.

Möbel! fomplette Einrichtung.
Nachläffe, Bigno, Teppiche jucht au fauten
Julius Jager.
Delenenftraße 15. 1. Gtod.
Telephon 5047.
Gebrauchte Einrichtungs

Möbel

für Schlafs, herrens und Speiferimmer, fom. Rüchen, Buroeinrichtung nebli einem Rallenichrant zu faufen geincht.

Panger,
Echwalbacher Str. 58, B.

Möbel! Brautpaar lucht 1 Speile-aim., Mohns, Schlafs a. Rüche von Herrichaft, su kaufen. Es fönnen auch eins. Möbellt. 1. Waniek, Bhilippsberaftr, 32. B.

Suche für zwei Jimmer Bücherschrant. Kleiderlar.
Bertifo. Sosa gegen gute
Bezahlung. Anged. mit
Breisangade unt. D. 772
an den Tagbl. Berlag.
Kleidericht., Bufett.
Auszug Iich, Stüble.
Schreidt., Bertifo. Betten,
Dedbetten. Kiffen, Walchfommode, Nachtriche, Tre
spiegel zu taufen gelucht. Offerten u. 3. 727
an den Tagbl. Berlag.

3 Mandiniegel

3 Mandipiegel Gröbe 50×120—60×150, ohne Konfole, au f. gel. Rauly, Reugalle 18.

Bant harmonium

au taufen gefucht. Breis-

Gut erbaltener
Flügel
su fauten gesucht. Offert.
u. Vi. 770 Tagbl Berlag.
Kleiner Uttenschrant
zu faufen gesucht. Stern,
Merostraße 43.

Eine gebraudte gut erb. Minde. fowie Lötlampe au taufen gefucht. Ung an Chem. Rabrif Dobbeim,

Tünder Dobbe
M.-Gel.
Tünder-Rillbols
zu taufen gelucht.
306. Pauls fr.,
Schentenboriftraße 5.
3ut Auftlätung!

Rur Martifchreier gab'en die niebrigften Breife für Ihre brauchbaren

Flaschen. Berbit gahit vor wie jebergeit mehr wie jebe Konfurreng.

Berbit, Jahnftr. 24, Bof Flaiden, Papier Felle, Metall D. Sipper,

Riehlstraße 11 Telephon 4878. Bedes Quantum brauchbare

tauft fiets su bochftem Tagespreife Mlaidenhandlung

Eugen Klein Roonlie. 4. Telephon 5173. Lager: Voraltreke 7. Bestellungen w. abgeholi.

Wein: und Rognatflaschen Felle, Papier, Metall jeber Art fauft u. b. ab

S. E. Sipper Dranienitrafie 23. Telephon 3471.

Uniterricht

Lehrerin - Dolmetscherin Deutsch, Franz., Englisch. Unterricht, Uebersetzung. Willmann, Jahnetr. 24, 3. Dame ber Gejellichaft rteilt grundl. beutichen nd frangoflichen

Unterricht

auch an Kinder. Off. u. D. 769 an ben Tagbl.-Bi.
Seminariff ert. Rachbilfe in aften Fächern. Dif, u. L. 767 an den Tagbl.-Beriag.
Wet erteilt Daine

Cauten - Unterricht? im Saufe. Angeb. m. Br u. S. 770 Tagbl. Berlag Svensk-Tyska Sprachenaustausch von eutsch. Serrn sesucht. M. u. S. 771 Tagbi-Bi

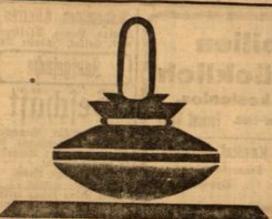
Lehrerin iucht Wirtungstreis in Schule ober Sans. Off. u. 5. 763 an d. Tagbl.-B. Franz., Engl., ert. atad. gepr. Lehrerin. Ausl.-Braris. Mdresse im Tagbl.-Berlag.

Tanzen Iehrt iederzeit ungeniert Tanzschule Klapper Kleine Schmalb. Str. 10.

Eingang v. Mauritussir.

Pédieure — Manieur Von 12—7 du soir.

Planifure E. Ferbli Ellenbogengasse 9, 1.



2. Schellenberg'ide Sofbuchdruderei Fernipr. 6650/53 * Tagblatthaus * Langgaffe 21 Modern eingerichtetes Drud Muf Bunich Bertreterbefuch!

Spanija, Somedija Blatteritr. 2. 3. 48. 2—3

Berloren + Gefunden

Gute Belohn, d. Wieder-bringer b. bunfl, Ueber-siebers, verl. Samstag abend von Gutenbergol bis Schierst. Str. Absug. Köppen, Scheffelftr, 6, 1. Roppen, Scheffelftr. 6, 1.
Rater entlaufen, ichwarz-grau. Wieberbr. erbalt aute Belobnung Klarentbaler Str. 6. B.

Gefchäftl. Empfehlungen

Frantsurier Bote.

Sahre wöchentl. 1—2mal nach Frankfurt; übernehme Stillfauter u. aanze Ladungen bin und zurück.
Simmermann.
Ellenbogengasse 7. 1 St.
Telephon 5389. atent bür o

Adoifstraße 9. Bervielfältigungen ertigt au maß. Breis an

Elette. Anlagen Reparat. führt felbst aus h. heinze. Ablerstraße 11 Tel. 2122. Städt. tonzesi.

Frifeur

bewanbert in affen Gachern, nimmt noch einige Cerren außer bem Sauje an. Geft. Angebote unter B. 769 an ben Tagbl-Berlag.

Schneiderin empi, sich. Mätige Breise. Dis. unt. M. 772 an d. Tagbl.-Bl. Tächt. Sausnäherin mit Referenzen empi, sich jür Aenderungen, Ausbessern von Kleidern u. Maiche. Dis. u. M. 778 an den Tagbl.-Berlag.

Reef. Bijalerin n. noch Berf. Büglerin n. noch Frivatt. an. Schneiber, Bagemannstraße 21, 2. Crittl. Friseuse n. noch einige Damen an Off. u. U. 772 Tagbl. BI MMP. E. Meyer, Kirchgasse 19, 11. Pédicure — Manicure. Von 12—7 du soir.

Vortrag von Dr. F. Moerchen leitender Arzt der Dietenmühle

Alkohol, Mervensystem und Krankheiten desselben. Dienstag, den 14. Februar, abends 6 Uhr, Lyz. I, Marktpl. Eintritt frei.

Haut, Blasen Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),
Blut-,
Urin - Untersuchungen
Aufklar. Broschüre No. 5 a gegen Einsend.
von Mik. 5.— diskret verschl.

Spez - Arri Ur. med. Hellander's Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmanustrasse 56, gegen-über Frankfurter Hot. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr



RÉGINA

Syphilis-

am Kurhaus Berühmt für gute Küche Telephon etc.

Manifure R. Bachmann. Rirchgaffe 64. 1, Balballa-Eingang.

Berichiedenes

ju übernehmen ober Ge-icaft su taufen gefucht, gleich welcher Branche. Diferten unter E. 766 an ben Tagbl-Berlag.

> Dulleldori-Roin-Lamen

Beiladung aum Röbels wagen gesucht. Wiesbadener Transports Gesellichaft Friedr. Jander jr. n. Co., Abelheibstraße 49. Tel. 1048,

Ball- und Sochzeits-Angilge su verleiben Lanagaffe 9 bei Riegler,

Dottorwürde, Ausl. Univerf., ep. in abjentia. Austunit üb. Erl. d. B. R. S. 182 Ala. Sanienstein u. Bogler, Berlin X. 35.

Aleines Kind wird in liebevolle Pflege genommen. Rab. Ablerftrage 35. Oth. 2 r.

Jungneielle. Kim.
41 3. ali laib. liattl.
iugdl. Erichein. eign.
Weichäft, Daus. Berm.,
w. die Bel. e. dirgerl.
Dame von vorn. Erichein. u. Charatt., m.
tadelloier Bergangenh.
aweds baldia. Heirat.
Kur ernitgem. Offert.,
mögl. mit Bild. w.
iol. retourn. w. Gew.
Bermittl. verh. And.
d. Berw. angen. Disfret. Ebrenlache. Off.
u. H. 25166 Ann. Exp.
2. Frenz. G. m. 5. 5.
Mainz.

Gewerbeverein Wiesbaden E. B. Beute Dienstag, 14. Februar, abends 8 Uhr, im Bereinszimmer ber Turngeselischaft, Schwalbacher Strafe 8:

Mitglieder-Berfammlung.

Tagesordnung:

1. Bufammenlegung bes Gewerbevereins und bes Biesbabener Stabtverbanbe fur Sandwert und Weip rhe

2. Sagungsanderung. 3. Conftiges, ins-besondere — nach Genehmigung ber Capungs-anberung — Bahlen j. Bertreterversammlung.

Bu gablreicher Beteiligung w. hiermit eingelaben. Der Borfigenbe: 2. Sanfohn.

durch llebernahme meiner Generalvertretung, D. R.-Batent, auch im Rebenberuf.

Oberländer, Hotel "Jum Reuen Adler" Wiesbaden, Goethestraße.

Dienstag u. Mittwoch, | 10-5 Uhr. 14 2. u. 15 2.



Henkel's Bafth -

Bleich-Goda

nemberetich für Wäsche und Hausmute Hersteller: Henkel & Ch. Düsseldorf

Th. Schultz, Kirchgasse 48.



Odeon Kirchgasse 18. Der stumme Simson

Luciano Albertini. Anfang 3 Uhr.

Dezimale u. Tafelmagen aller Spiteme repariert. Sichung garantiert. Rudolph u. Roth, Dellmundstrabe 29. Walhalla-

Se. Exzellenz von Madagaskar II. Tell:

Stubbs, der Detektiv. Regie: Georg Jacoby mit

Eva May, Georg Alexander, Alfred Gerasch.

Der Inhalt des ersten Teils wird ... kurz wiederholt.

Cimplizissimus::

Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADENS Webergasse 37 Telephon 1028. Dir. M. Alexandroff.

-15. Februar 1922; Gastspiel Maria Rapp Ehem. Kaiserl. Russ. Hofopernsangerin.

Kris Baldur Berühmter Instrumental- und Tierstimmen-Im tator.

owie d.gr. Sens. - Progr. Bintr tt Mk. 20 .-Soupers Mk. 50 .-Ab 9 Uhr abends: Tanzp last und Bar "TROCADERO".

Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6137

Spiel von Liebe und Haß in 6 Akten mit Victor Gehring und Violetta Napierska.

Schappli als Primaballerina. chwank in 2 Akten.

Nobody 13. Episode Ule Sonne pon Transpaal Spielzeit: 3-101/. Uhr.

ammer-:: Lichtspiele Mauriffusstr. 12 Erstaufführung. Anna Maria

das Mädchen aus dem Armenhaus. Drama in 5 Akten mit Lilli Dominici

und Huge Flink. Nobody: 10. Episode Die Bande der Unsichtbaren (mit dem großen Preis-ratsel von Mk. 100.000). Kleine Eintrittspreise.

Taunusstraße 1.

DerCowboy Milliardär Amerikanisches

Sensations - Schauspiel in 5 Akten.

Henny Porten Hintertreppe. Schauspiel in 4 Akten.

-Urania-30 Bleichstr. 30

Erstaufführung! Der erste Russo-Pilm der Decis-Bioskop 1922

Die schmarze Pantherin.

Ergreifendes Drama in 6 Akten. Nach dem Drama "Das Pantherweib" von Wynnytschenko. In der Hauptrolle: Elena Polewitzkaja Ferner als Beiprogr.:

Backfischstreiche. Erlebuisse in einer Madchenklasse. Drei lustige Akte.

UAI Rheinstraße 47.

Ab heute: Zweiter Tell Der mysteriöse Dolch Eddie Polo.

Ein schreckliches Missgeschick Lustiges Beigrogramm

Februar-Programm im

Park-Kaharett Wilhelmstraße 36.

ie einzigen konzensieniarien Kleie - Kunst - Spiele Wiesbaden Anfang abends 8 * Uhr. Eintritt Mk. 20. bei Verzehr-Verpflichtung

Antje van Lacr Spitzen anz-Künstlerin. Arthur Flatow Mann mit der Ruhe, Erich Kersten Conférencier u. Humorist. Else Leonardi Stimmi, Vortrags-Künstl

Wice Fabbry Lieder zur Laute. Felia Eriksen schwed, Prima-Ballerina, Carl Christoff Chansonnier. Vortrags-Meisterin Mary&Harry Deublen größte Tanz-Altraktion der Gegenwart.

Ineater

Staats-Theater. Großes Saus,

Dienstag 14. Jebruar. 27. Borftellung Abonnemen Der Barbier bon Gebille Romifche Oper in mei Brufit von Roffini

Mufit. Leitung: Arthur Rother. Stach dem 1. Att 10 Min. Park. Anfang 7, Ende etwa 9.30 His. Rleines Sans. (Relibeng. Theater.)

Dienstag, 14. Bebruan 1. Borftellung Stammeribe & Ingeborg.

Eine Komödie in 3 Alten von Aust Gög.
In Szene gefest von De. hans Guedong.
Ingedorg. . . heiga Viellen Ottolar, ihr Wann B. herrmani Tante Ottolie . Warpo Ande Deter Beter . . Reft D. Diod herr Konjuntivo, Diener Rach dem Z. Alte I Win. Paller Anfang 7,

Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 14 Februar Nachmittags 4 bis 5,35 Uhm Abonnements-Konzert Ausgeführt von der Orchester Vereinigung der Ortsgrapps Wiesbaden. Leitung: Kapellmeister Max Finzel

Mar Finzel

1. Marech
2. Ouverture aur Oper Die
Feisenmühle von Reiniger
2. Zug der Frauen zum Mänste
aus Lohengrin von E.
Wagner
4. Melodien aus der Oper
Carmen von G. Birst
5. Gans allerliebst, Walsst
von E. Waldteufel
6. Ouverture zur Operstie
Dichter und Bauer von
F. v. Suppe
7. Serenade roccocco von
Meyer-Heilmund
8. Feipourri aus der Operstie
Die Ceardasfürstin von
E. Kalman
Abends 8 Uhr im großen Sasles

Abonds 8 Uhr im großen Sasisi Zweltes Konzert

imRing von 6Volks-Symphonis
Konserten.
(2. Folge.)
Leitung: Kapellmeister
H. Oppenbeim, Frankfuri all.
Solist: Paul Haubrich (Bariton)
Orchester: Stadt. Kurorchester

i. Suite von J. S. Fach. 2. Lieder von Hugo Wolf. 3. Lieder von Schumann und

Schubert. 4. Symphonie Nr. 1 won & Brahms.